

SPRACHFÄHIG

INHALT

- 04 Jahresthema 2022 von Michael Götz
- 07 Leitbild des CVJM Landesverband Bayern

- ARBEITSBEREICHE**
- 08 **Sprachfähig in der Hoffnung**
- 09 Kinder
- 10 Familien
- 11 Teenager
- 12 Junge Erwachsene
- 13 Erwachsene/ 55+ / Frauen / Reisen
- 14 KonfiCastle / Worttransport / theoBasis
- 15 **Sprachfähig in der Verkündigung**
- 16 MissioPoint / MovingPoint
- 17 Vereinsentwicklung
- 18 Sport
- 19 Öffentlichkeitsarbeit / Musik und Kreatives
- 20 **Sprachfähig in Beziehungen**
- 21 Internationale Arbeit
- 22 Interkulturelle Öffnung
- 23 Radikalisierungsprävention

- CVJM BAYERN IM ÜBERBLICK**
- 24 Die Regionen des CVJM Bayern
- 25 Karte: Ortsvereins-/ Regionenübersicht
- 26 Außenvertretungen
- 28 CVJM Deutschland
- 29 **Sprachfähig in der Pandemie**
- 30 CVJM Burg Wernfels
- 31 CVJM Jugendherberge Gunzenhausen
- 32 Übersicht Freizeithäuser
- 34 Statistiken des CVJM Landesverbandes
- 35 Finanzen
- 36 Büroteam
- 37 Veranstaltungschronologie
- 38 CVJM Bayern Organigramm
- 39 Ehren- und hauptamtliche Ansprechpartner / Impressum

VORWORT

*Liebe Vorstände, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde der Bayerischen CVJM Ortsvereine,*

ein zweites Jahr Covid19 – wer hätte das im Frühjahr 2020 geglaubt? Neu wurde uns bewusst, was uns im CVJM persönliche Gemeinschaft bedeutet – was wir konkret an ihr schätzen; was uns verloren geht, wenn sie fast nur noch in digitaler Form möglich ist. Wir haben uns gefreut, von neuen Aufbrüchen während der Pandemie zu hören und haben mitgelitten, wenn Abbrüche an Orten passiert sind. Ich wünsche Euch in Euren Ortsvereinen, dass Ihr Euch immer wieder die Zeit zum gemeinsamen Ausrichten auf Eure Ziele nehmt. Nur wenn das Ziel klar ist, könnt ihr gemeinsam mit voller Kraft in eine Richtung rudern.

Unser Ziel als Landesverband wird immer sein: Wir dienen unseren Ortsvereinen, indem wir euch in eurer Arbeit vor Ort aktiv unterstützen. Ihr seid so wertvoll – mit wieviel Liebe ihr Zeit und Kreativität in Gruppenstunden, Jugendwochen, Freizeiten etc. investiert! Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene auf ihrem Weg zu einem lebendigen Glauben zu begleiten und ihnen eine wertvolle Zeit im Ausprobieren ihrer Gaben zu ermöglichen – das ist pure CVJM-Arbeit, für die sich jede Mühe lohnt!

Dieser Jahresbericht wird einen guten Einblick in die einzelnen Arbeitsbereiche geben, wie es jeweils gelungen ist, die Herausforderungen dieser besonderen Zeit zu meistern. Seit Herbst 2020 haben Mitarbeiterschulungen, theoBasis - Bibelschule, Regionaltreffen, Supporttime/Vereinsberatungen – alle ONLINE stattgefunden. Dank begabter und engagierter Ehren- und Hauptamtlicher lief unsere Arbeit in neuer Form im Landesverband sehr intensiv weiter.

Der Stillstand in unseren Häusern bis Pfingsten 2021 war für die betroffenen Mitarbeitenden und uns eine große Herausforderung. Neu haben wir gelernt und erfahren dürfen, wie Gott für uns sorgt. Hierüber sind wir unendlich DANKBAR. Verschweigen wollen wir auch nicht, wie dankbar wir über die erhaltenen kirchlichen und staatlichen Unterstützungsgelder und die Privatspenden von Mitgliedern und Freunden sind. Ohne diese erlebte Solidarität hätten wir die vergangenen 1 ½ Jahre finanziell nicht gestemmt.

DANKE an alle Spender

DANKE an unsere Ortsvereine und deren Mitarbeitende, die sich weiter vor Ort für die Jugend- und Familienarbeit einsetzen

DANKE an unsere treuen Mitarbeitenden, die uns auch in der Kurzarbeit nicht im Stich gelassen haben

DANKE für alles Gebet und Zuspruch

DANKE Euch allen für Eure Leidenschaft und Engagement für die Sache Jesu Christi

Mit unseren Ortsvereinen wollen wir gemeinsam unterwegs sein, um zu fragen, was die gesellschaftsrelevanten Themen sind, denen wir uns als CVJM-Gemeinschaft in den nächsten Jahren stellen sollen. Wie sieht der CVJM der Zukunft aus? Wie können unsere Ortsvereine neue Aufbrüche gestalten und wie kann es zu CVJM Neugründungen kommen?

Bitte nutzt unseren Jahresbericht aktiv zur persönlichen Information und zur Weitergabe an Interessierte, die mehr Informationen über den CVJM gewinnen wollen und ihn hoffentlich auch bald persönlich kennenlernen.

Gerne könnt Ihr Euch in unserer Geschäftsstelle weitere Exemplare anfordern.

Herzlich grüße ich Euch im Namen des Gesamtvorstandes – mit Jesus Christus mutig voran!

Eure



Carola Welker, Vorsitzende des CVJM-Landesverband Bayern e. V.

#VERKÜNDIGEN WIEJESUS

Jahresthema 2022



Delegiertenversammlung beschließt am 12.11.2016 das
„Leitbild des CVJM-Landesverbandes Bayern e. V.“

Der Landesverband dient den Ortsvereinen durch
VERBINDEN, VERKÜNDIGEN, UNTERSTÜTZEN

Seit 2014 etwa 300 Verantwortliche beteiligt
am "Zukunftsprozess 2020"

2014

2015

2016

Jahresthema 2017:
„Nachbar-
schaftliche
Beziehungen“

2017

VERBINDEN

Jahresthema 2018:
„Mitarbeiter-
gemeinschaft
geistlich“

2018

Jahresthema 2019:
„Außen-
beziehungen
leben“

2019

Jährliche Kurs- und Zielprüfung anhand des Leitbilds und
im Gespräch mit den Ortsvereinen.

Vor zehn Jahren waren Hashtag-Kampagnen noch trendy – heute sind sie gewöhnliche Navigationssysteme in den sozialen Medien.

Man markiert ein Wort mit dem #Raute-Zeichen und hofft darauf, dass dadurch eine Nachricht in der Wörterflut von Insta, TikTok, Facebook oder Twitter besser auffindbar ist – vergleichbar mit einem Schlagwortkatalog in einer Bücherei. Und wenn ein Hashtag so richtig einschlägt, dann verbreiten sich Botschaften wie #love oder #instagood in kürzester Zeit über die ganze Welt. Dies wird heute privat oder von ganzen Marketing-Armeen genutzt, um ihre Botschaften an die Frau oder den Mann zu bringen.

Und genau hier staune ich immer wieder über Jesus. Nicht ganz drei Jahre trat er in der Öffentlichkeit auf. Und er kam nicht als einflussreicher König oder Wissenschaftler daher, sondern als ein einfacher Handwerker aus einer unbedeutenden Provinz. Doch seine gute Nachricht, sein Leben, sein Sterben am Kreuz und seine Auferstehung veränderten die Welt so grundlegend, dass sich 2000 Jahre später 2,3 Milliarden Menschen Christen nennen. Was war das für eine krasse Botschaft, die bis heute eine solche Reichweite hat? Welche „Marketingstrategie“ verfolgte er? Welche Hashtags hat er gesetzt? Wie verkündigte er? Was heißt das für uns heute? Fragen über Fragen, die uns 2022 beschäftigen werden. Und drei Spuren von Antworten, die ich beim jahrelangen Studieren und Lesen der Bibel zum Thema #verkündigenwieJesus gefunden habe.

#etwaszusagenhaben

Bei Jesus war nicht das „wie“ er etwas gesagt hat, sondern das „was“ er gesagt hat, entscheidend. Und das bis heute! Er revolutionierte mit seiner Botschaft die Vorstellung von Gott. Er stiftete Lebenssinn und verkörperte Gottes Zuwendung in seinem Reden und Handeln. Kurzum: er stellte und stellt das Leben von uns Menschen auf den Kopf. Dies zog die Menschen damals so in den Bann, dass sie Essen und Trinken vergaßen (Speisung der 5000, Mk 6), sich durch Baumklettereien lächerlich machten (Zachäus, Lk 19) oder nachts heimliche Besuche abstatteten (Nikodemus, Joh 3). Jesus hörte zu, fragte nach und hatte vor allen Dingen etwas zu sagen. Und das bis heute.

Auf der Familienfreizeit im Sommer hatten wir einen älteren Zeitzeugen des Mauerfalls von 1989 eingeladen. Im Vorfeld war ich als Freizeitleiter nervös, weil ich nicht wusste, ob die Kinder dies interessant finden würden. Werden sie vielleicht unruhig und sprengen den Abend? Doch es kam ganz anders. Jung und Alt hingen an den Lippen des Zeitzeugen und bombardierten ihn anschließend mit vielen Fragen. Der Zeitzeuge hatte etwas zu sagen. Er schilderte das Leben in der damaligen DDR und Gottes Handeln während dieser Zeit und dann bei der Wende. Das war so packend, dass keiner auf die Uhr schaute.

Wer etwas zu sagen hat, der wird gehört werden. Von daher ist es so wichtig, dass wir in Gott selbst und in seinem Wort verankert sind. Sonst wird unsere Botschaft schnell dünn und oberflächlich.

Der Erfolg von den Online-Bibelseminaren Theobasis Zuhause (S. 14) oder das „Theo Lab“ bzw. „Theologie im Café“ (S. 12) während der Pandemie-Zeit hat mich überwältigt. Die Freude am Bibellesen und am Tiefer-Verstehen-Wollen habe ich gefeiert. Bei der lebendigen Auseinandersetzung mit Gottes Wort kommen wir immer wieder gemeinsam zum Staunen, wie tief, vielschichtig und interessant die Bibel und mit ihr Gott selbst ist. Von daher ermutige ich uns alle: Um wie Jesus zu verkündigen, müssen wir zuallererst mit ihm und seinem Wort unterwegs sein. Und dann bin ich mir sicher, dass wir „etwas“ zu sagen haben.

#lebensrelevant

Jesus ging zwar hin und wieder in den Tempel zu den großen Festen, aber ansonsten war er draußen im Alltag der Menschen unterwegs oder besuchte sie zuhause. Viele seiner Reden und überlieferten Worte stammen aus konkreten Lebenssituationen. Im Gegensatz zu anderen Religionsgründern schrieb er keine





Gott spricht und es wird. Gott schafft die Erde durch sein Wort. Und genauso wirkmächtig sind auch die Worte Jesu. Er spricht etwas aus und es wird.

seitenlangen theoretischen Abhandlungen, sondern teilte das Leben „und hielt nicht daran fest, Gott gleich zu sein“ (Phil 2,6). Somit ist klar, dass Jesu Botschaft immer auf das Heute bezogen werden muss.

Und so begeistert es mich, in diesem Jahresbericht an vielen Stellen zu lesen, wie die Botschaft von Jesus Christus konkret den Alltag prägt.

- Wie Hoffnung in der Corona-Zeit die Teenager durchgetragen hat (S. 11).
- Wie in der seelsorgerlichen Begleitung Einzelne in den Herausforderungen ihres Lebens gestärkt worden sind (S.16).
- Wie junge E-Sportler ihre Liebe zu Jesus in ihrem Hobby leben (S. 18).
- Wie junge Erwachsene in einer konfliktreichen Welt das YMCA Ambassador Programm entwickeln und jetzt umsetzen werden (S. 21).
- Wie der Glaube an Gott helfen kann, damit die Menschen in unserer Gesellschaft zusammen bleiben und Radikalisierung sie nicht spaltet (S. 23).

Um wie Jesus zu verkündigen, ist es immer wieder unsere Aufgabe, mit allen Sinnen achtsam wahrzunehmen, was Menschen bewegt. Und was es dann bedeutet, in einer verständlichen Sprache die gute Nachricht von Jesus in die Lebenssituationen hinein zu sprechen.

#wirkmächtig

„Denn ich schäme mich nicht für die gute Nachricht. Sie ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“ (Röm 1,16) Gottes Wort ist eine Kraft, die wirkt und rettet. Das weiß Paulus und vor ihm wird dies schon von der ersten Seite der Bibel an bekannt: Gott

spricht und es wird. Gott schafft die Erde durch sein Wort. Und genauso wirkmächtig sind auch die Worte Jesu. Er spricht etwas aus und es wird. Er spricht Glaube zu – „dein Glaube hat dir geholfen“ – und Menschen werden gesund. Er weist lebenszerstörerische Kräfte in seine Grenzen und Menschen werden frei. Er sendet und Menschen werden aktiv.

Mit Millionen Klicks auf Youtube verfolgten 2020 und 2021 das Leben und Sterben von Philipp Mickenbecker (+ 9.6.2021). Mit seinen Freunden hatte er jahrelang über den Youtube-Kanal „Real Life Guys“ Jugendliche ermutigt, sich im realen Leben auszuprobieren. Ihre Badewannen-Stunts wurden legendär und animierten viele Jugendliche nicht so viel Zeit hinter dem Computer oder dem Handy zu verbringen. Mit der unheilbaren Krebserkrankung von Philipp nahmen Millionen Menschen Anteil an dem, wie er mit der Krankheit, dem Sterben und dem Tod umging. Bis wenige Stunden vor seinem Heimgang teilte Philipp sein Leid, aber vor allen Dingen seine unbändige Hoffnung auf das Leben. Er wusste sich in seinem Sterben in Jesus Christus geborgen. Diese wirkmächtige Kraft spürten alle.

Und so bin ich gespannt, was wir von Jesus Christus in diesem Jahr noch lernen werden und welche Hashtags er in unserem Leben hinterlässt.

In Jesus Christus verbunden

Euer Michael

LEITBILD des CVJM Landesverband Bayern e. V.

Beschlossen am 12.11.2016 auf der Delegiertenversammlung

Präambel

Die Grundlage der CVJM-Arbeit in aller Welt bildet die „Pariser Basis“: „Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“

Der CVJM in Deutschland ist ein christlich-ökumenischer Jugendverband in evangelischer Tradition. Er lädt zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein und engagiert sich vor allem für junge Menschen. Dies geschieht entsprechend des CVJM-Dreiecks ganzheitlich an Körper, Seele und Geist.

LEITBILD

Der CVJM Landesverband Bayern e. V. dient den CVJM-Ortsvereinen.

Wir verbinden

„Auf dass sie alle eins sind.“ (Joh. 17,21) – CVJM Weltbündelung
NACH INNEN: Die Ortsvereine verbinden sich im Landesverband, um sich zu begegnen und gegenseitig zu unterstützen.
NACH AUSSEN: Der Landesverband repräsentiert die bayerische CVJM-Arbeit in der deutschen und weltweiten CVJM-Gemeinschaft sowie in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Wir verkündigen

„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker.“ (Matthäus 28,19)
EVANGELISATION: Gemeinsam mit den Ortsvereinen laden wir junge Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein.

JÜNGERSCHAFT: Gemeinsam stärken und begleiten wir Menschen in der Nachfolge und in ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Wir unterstützen

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)
VOR ORT: Wir stärken, motivieren, inspirieren und beraten Ortsvereine und ihre Mitarbeiter.
ZENTRAL: Wir bieten Maßnahmen an, um Mitarbeiter und Verantwortungsträger weiterzubilden und zu fördern.

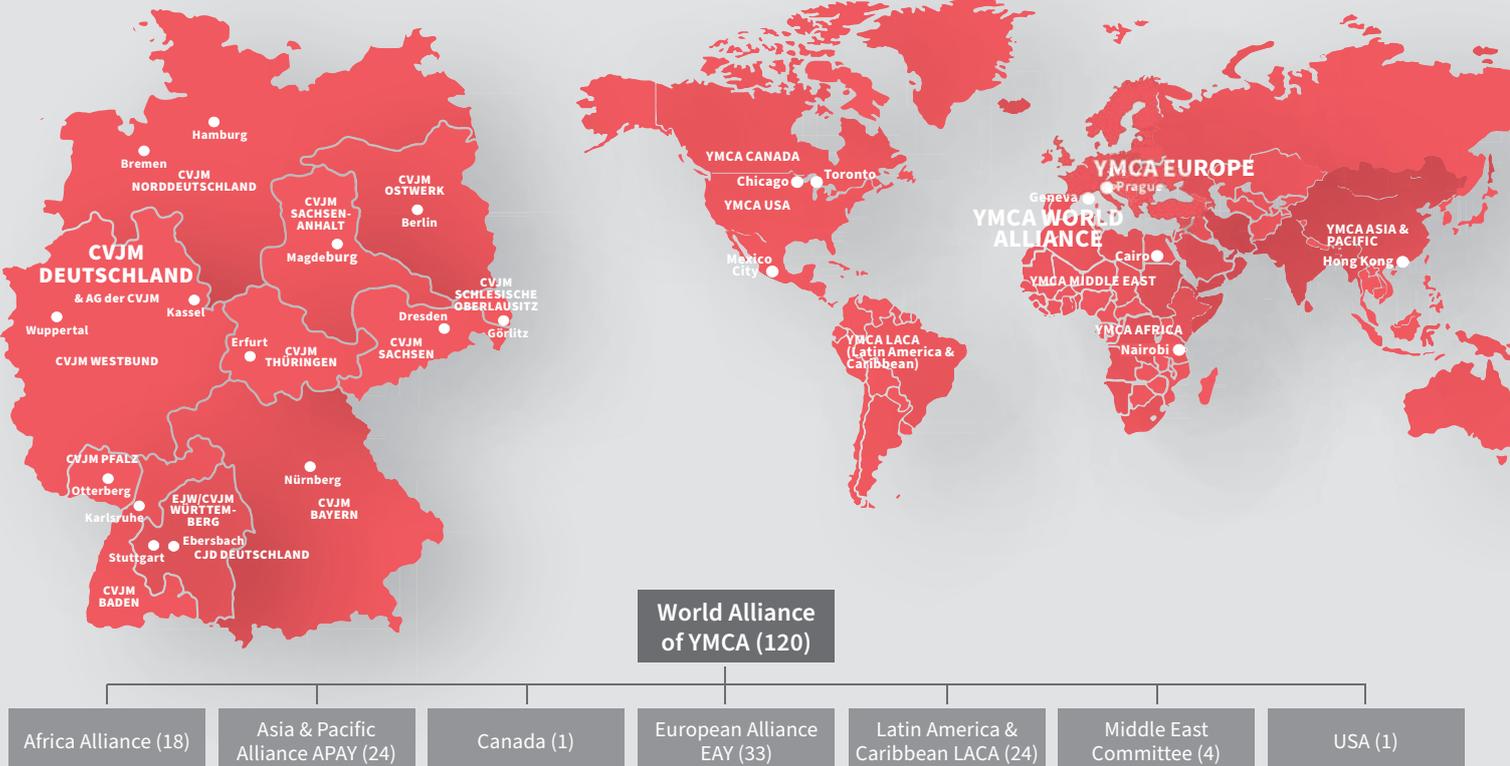
Wir pflegen im Sinne Jesu Christi einen wertschätzenden Umgang und offene Kommunikation.

CVJM DEUTSCHLAND

310.000 Mitglieder – 1.400 Vereine

YMCA WELTWEIT

65 Millionen Mitglieder – 120 Länder





SPRACHFÄHIG IN DER HOFFNUNG

”

Wenn Kinder von etwas begeistert sind, sind sie nicht mehr zu halten und das liebe ich an der Kinder- und Jungschararbeit.

Lea-Maria Lorenz, CVJM Naila

“



KINDER



Teilnehmer der Kidsventure Freizeit auf der Burg Wernfels

Auf der Fußballburg haben wir uns neben Fußball mit biblischen Persönlichkeiten beschäftigt und uns ihre passenden Spielerpositionen überlegt. Gemeinsam haben wir gemerkt, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche war, dass Sommerfreizeiten stattfinden konnten. Ich persönlich schaue dankbar und mit vollem Herz zurück auf viele gute Gespräche, Begegnungen und eine Zeit, die gut getan hat.

Micha Block (Landessekretär für die Arbeit mit Kindern)

Mitarbeitende gehen online

Wir schauen auf ein vielfältiges und turbulentes Jahr zurück. Im Herbst 2020 trafen wir uns zum allerersten KidsVision Tag mit 80 Haupt- und Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen CVJM-Vereinen und Regionen. Es war ein genialer Tag, an dem wir neue Impulse hörten, inspiriert wurden und nochmal neu verstanden haben, wie wichtig die Arbeit mit Kindern ist. Leider mussten nach KidsVision alle Veranstaltungen online stattfinden. Die Basisschulung machte den Anfang. Drei Tage lang erarbeiteten wir uns mit knapp 90 Jugendlichen die Grundlagen des Mitarbeiterseins. Auch viele Jungscharen in den Ortsvereinen wurden kreativ und haben ihre Jungscharstunde kurzerhand in die digitale

Welt verlegt. An dieser Stelle ein riesen Dankeschön und viel Respekt für eure Treue und Kreativität, Kindern in dieser Zeit zu begegnen. Das war wichtig und für viele Kinder eine ganz wertvolle Zeit mit Freunden, Jesus und Jungscharspielen online.

Freizeiten wieder vor Ort

Ab dem Frühsommer haben wieder einige Jungscharen gestartet und auch wir haben fleißig unsere Sommerfreizeiten vorbereitet. Angefangen mit Kidsventure und 37 Kindern auf der Burg haben wir eine geniale Zeit voller Abenteuer, Spaß, Lachen und biblischen Geschichten erlebt. Wir haben uns mit der Frage: „Was ist schon normal?“ beschäftigt und uns angesehen, wie Jesus Menschen begegnet, die für Außenstehende „nicht ganz normal“ waren. Oder wenn Jesu Handeln „nicht ganz normal“ war.

Das Jahr 2022

Für das neue Jahr stehen schon einige Planungen in den Startlöchern und wir nehmen uns Zeit, in Kinderactiontage zu investieren. Wer sich solch einen Tag für seinen Verein vorstellen kann, darf gerne unter block@cvjm-bayern.de eine Einladung aussprechen. Wir gestalten gemeinsam einen genialen und erlebnisreichen Tag für Kinder bei euch im Ort. Damit bietet sich die Chance, neue Kinder in die Jungschar einzuladen oder in der Arbeit mit Kindern nochmal neu zu starten.

Für 2022 sind zwei Highlights geplant. KidsVision bietet Impulse für die Arbeit vor Ort und findet im März statt. Und am 16.07.2022 wollen wir einen großen Jungschar- und Familientag in Nürnberg feiern.

Bis dahin – Mit Jesus Christus. Mutig Voran!

FAMILIEN

Daniela Mailänder (Landessekretärin für Fresh X unter Familien),
Michael Götz, Generalsekretär

Kirche Kunterbunt teilt Hoffnung für Familien

"Hoffnung verdoppelt sich, wenn man sie teilt." Das war wohl eine unserer Antriebskräfte für die Arbeit unter jungen Familien in diesem weiteren herausfordernden Jahr. Für uns war es von entscheidender Bedeutung, die Hoffnung, die wir in uns tragen mit andern Familien zu teilen. Im vergangenen Jahr besonders im Arbeitszweig der Fresh X Initiative „Kirche Kunterbunt“ und auf unseren Familienfreizeiten.

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist Kirche für die ganze Familie. Generationsübergreifend, kreativ-chaotisch, christuszentriert, gastfreundlich und fröhlich-feiernd geht es zu. Kirche Kunterbunt findet in Kirchengebäuden, Kindergärten, Erlebnisschwimmbädern und auf dem Ponyhof statt

Wir staunen darüber, dass trotz Pandemie die meisten der 28 Kirche Kunterbunt Initiativen einen Weg gefunden haben, Hoffnung, Kreativität und Glauben zu teilen. Kirche Kunterbunt fand als Stationenlauf, digital, draußen oder „to go“ statt. Besonders berührend ist dabei, dass es seit September 2020 zu sieben Neugründungen (mitten im Lockdown) in Bayern kam. Kirchengemeinden, CVJM oder andere Initiativen wurden kreativ und haben unter Hygienevorschriften, digital oder draußen begonnen Kirche Kunterbunt zu starten. Besonders hervorzuheben der Start der Kirche Kunterbunt im CVJM Coburg. Monatlich fanden dort per Zoom digitale Stationengottesdienste (!) statt, an denen bis zu 70 Familien rund um Coburg teilgenommen haben. Auch der CVJM Lauf startet – zum ersten Mal draußen und mit so viel Liebe zum Detail. Egal wie: Es geht darum, die Hoffnung zu teilen, die wir in uns tragen.

Um die Pioniere und Leiterinnen der Initiativen zu unterstützen, zu ermutigen und zu schulen findet, – gemeinsam mit dem Amt für Gemeindedienst – zwei Mal im Jahr der runde Tisch für Kirche Kunterbunt Initiativen in Bayern statt. Als CVJM Bayern arbeiten wir hier bewusst denominations- und verbandsübergreifend und nehmen so unseren missionarischen, ökumenischen Auftrag wahr.

Der Inspirationstag fand im Juni digital mit 68 Teilnehmenden aus ganz Bayern statt. Als Referentin war die Leiterin der nieder-



Familie nach einem Stationenlauf der Kirche Kunterbunt in der Coronazeit

ländischen Kirche Kunterbunt Bewegung (Kliederkerk) dabei. Um die hohe Nachfrage aus dem ganzen Land aufzufangen, bieten wir inzwischen monatlich Webinare und Coachings zu Fragen rund um Kirche Kunterbunt an. Insgesamt nahmen daran im vergangenen Jahr mehr als 300 Personen teil. Auch weiterhin ist es unser Ziel, die Hoffnung, die uns erfüllt, mit möglichst vielen Familien zu teilen. Danke für eure Gebete und eure Unterstützung!

Freizeiten

Schon im vergangenen Jahr haben wir die Abenteuerfreizeit für Familien in zwei Teilabschnitte (gleiches Programm, andere Teilnehmende) aufgeteilt, um es möglichst vielen Familien zu ermöglichen unter geltenden Hygienebestimmungen daran teilzunehmen. 2021 standen unsere Freizeiten unter dem Thema „Freundschaft“. In den Tagen auf der Freizeit haben wir dazu eingeladen, die eigene Art Freundschaft zu leben, zu beleuchten und das Freundschaftsangebot von Jesus anzunehmen. Wir erlebten, wie Familien nach der anstrengenden Zeit des Home-schoolings, Lockdowns und Kurzarbeit ausruhen und entspannen durften. Auch dieses Jahr hatten wir ein engagiertes und kreatives Mitarbeiterteam, das ein buntes Programm für die Familien auf die Beine gestellt hat.



”

Wir teilen TROTZDEM Hoffnung und machen Kirche Kunterbunt als Stationenlauf!

Nina Kühn-Popp, ev.-luth. Kirchengemeinde Altdorf

“



”

*Wir wollen Licht sein!***Dina Ketzer**, Landessekretärin*Absolute Lebensfreude, gerade in dieser Zeit!***Clemens Schlosser**, Landessekretär

“



TEENAGER

Dina Ketzer (Landessekretärin für Teenager, Mädchen), Clemens Schlosser (Landessekretär für Teenager, Jungen)

Hoffnung formulieren

Wie macht man in Zeiten eines zweiten, langen Lockdowns Jugendarbeit? Diese Frage hat uns in den vergangenen Monaten herausgefordert. Wenn wir zurückblicken, staunen wir über neue Formate, tiefe Beziehungsarbeit, gute Technik und engagierte Menschen. Wir wurden Zeuge von tollen online-Gruppenstunden, Freizeitformaten im Internet und konnten selbst den ein oder anderen Gottesdienst live und online mitgestalten. Jedes Mal wurde klar: Es lohnt sich, genau jetzt da zu sein und weiterzumachen!

In diesem Sommer haben wir erlebt, wie wichtig es ist, mit den Teenagern persönlich unterwegs zu sein. Das Sommercamp in der Rhön, Waging und viele Freizeiten im Land waren Oasen für junge Menschen. Endlich wieder Gemeinschaft. Endlich wieder unbeschwert sein. Das macht Hoffnung für die kommenden Monate.

In dieser Zeit wollen wir besonders gut hören: Wie geht's den Jugendlichen? Was braucht diese junge, verletzte, suchende, manchmal haltlose und trotzdem so starke, visionäre und mutige Generation? Um mit Teenagern ungezwungen darüber ins Gespräch zu kommen, haben wir eine kleine Landkarte als Gesprächsgrundlage entwickelt, die wir euch gerne zur Verfügung stellen (ihr findet die Karte auf der Homepage unter „Teenager“).

Außerdem wollen wir gemeinsam mit einem Team überlegen, wie wir in Zukunft Gottesdienste für junge Menschen gestalten können. Wir sind gespannt auf das, was kommt und freuen uns sehr, mit so vielen einzigartigen jungen Menschen das Reich Gottes zu gestalten!

Mädchen Hoffnung machen

Ein Kreuz, umschlungen mit einer Lichterkette, liegt bereit. Die Glühbirnen liegen noch in einer Box. Jugendliche strömen nach 10 Tagen Freizeit ins Zelt. Sie setzen sich. Tuscheln. Und dann hören sie auf-

merksam zu. Es geht darum, dass Jesus uns beauftragt: er schickt uns in die Welt. Es ist unsere Aufgabe, genau da wo wir sind, zu wirken und Hoffnung zu verbreiten. Die Frage ist, ob wir uns anstecken lassen? Ob wir einen Unterschied machen wollen? Ob wir bereit sind, zu strahlen und Hoffnung in unsere Zeit zu tragen?! Und ja, diese Generation Teenager ist bereit: einer nach dem anderen kommt zum Kreuz und dreht eine Glühbirne in die Lichterkette. Nach und nach wird der Raum erhellt – von der mutigen Entschlossenheit dieser jungen Menschen!

Hoffnung im Lobpreis

Es ist zutiefst beeindruckend. Über 100 Personen. Es ist spät abends. Die Jungs stehen laut singend und tanzen hinter den Bänken. „Our God is an Awesome God“ schallt durch das ganze Zelt. Die Band hat schon länger aufgehört zu spielen. Keine Chance im Programm weiterzumachen. Pure Energie im Zelt. Junge Männer, die sich im großen Kreis an den Schultern halten und alle zusammen das Leben und einen mächtigen Gott feiern. Mehr brauchen sie in dieser Situation nicht. Mitarbeitende, die sich bei diesem Anblick von Herzen mit ihnen freuen und bewegt sind von einem Anblick, der uns alle sehr fremd geworden ist. In Gesprächen fällt es vielen schwer in Worte zu fassen, wie sie selbst die Corona-Zeit erlebt haben, was sie gar mit ihnen gemacht hat. Das letzte Wort ist dabei noch lange nicht gesprochen. Es gibt sie, die absolute Lebensfreude, gerade in dieser Zeit.



Freizeiteilnehmerin bei der Fackelwanderung auf der Teenager-Sommerfreizeit

JUNGE ERWACHSENE



Junge Erwachsene auf dem Y-Camp am Waginger See

Daniel Gass (Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM weltweit)

Seit der Berufung in die Arbeit mit jungen Erwachsenen kreisen meine Gedanken um die Menschen, mit denen ich unterwegs bin, aber auch um die, die noch nicht oder nicht mehr im CVJM unterwegs sind. Ich lese Bücher, höre zu, frage vor Ort, analysiere, beobachte, durchdenke. Diese Lebensphase ist wie unsere Welt: wunderschön und hyperkomplex. Gab es in der Pubertät noch (oft (in-)stabile) Strukturgeber (Familie, Schule, Freund), wird die Zeit als junge/r Erwachsene/r komplex: Lebensräume, -konzepte, -entscheidungen. Alles wird weit, offen, entscheidend, anstrengender. Befreiungsschläge geben der Suche nach Halt die Klinke in die Hand. Ich entscheide mich, dass wir als CVJM genau dort am richtigen Platz sind.

Als Mutmacher, als Herausforderer, Wegbegleiter, Glaubensförderer und Sprachfähigkeits-Gym, mit diesen Wegen:

DAS KOMPETENZTEAM – die Sprachfähigkeitswerkstatt.

Seit Mai 21 bin ich mit 10 jungen Erwachsenen unterwegs, um uns der Lebenswelt ehrlich zu stellen.

Wir suchen und finden Ideen, Projekte und Wege in die Zukunft. Ein geniales Team, das eine wichtige Säule der Arbeit geworden ist.

THEOLOGIE IM CAFÉ & THEO LAB – theologische TRAININGSZENTREN

Anfang des Jahres haben wir diese beiden Konzepte multipliziert. Fünf Gruppen haben sich bei „Theologie im Café“ intensiv mit Bibelzugängen beschäftigt und einige Hauskreise haben die „TheoLab“-Bücher

gebraucht, um sich mit Grundlagen des Glaubens auseinanderzusetzen.

Y.(ONLINE) CAMPS

Im Januar fand das erste „Y.Online.Camp“ statt (siehe dazu @y.online.camp auf Instagram) und im August das Y-Camp mit 115 Teilnehmenden.

Das Y-Camp entwickelt sich zum zentralen Begegnungsort, von dem Neues ausgeht: Eine Gruppe vernetzt sich für Wanderwochenenden, junge Erwachsene aus der Region Würzburg treffen sich mit Geflüchteten, andere tun sich zusammen, bringen ihre Ideen vor Ort ein und gründen Junge Erwachsene-Gruppen!

VOR ORT – HAUSKREISE & NEUE FORMATE – die Inkubatoren für Veränderung

Es geht vieles Voran – neue Hauskreise und Gruppen entstehen, neue Formate werden ausprobiert und junge Erwachsene finden den Mut sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen, ihre Bedürfnisse zu formulieren und den CVJM in die Zukunft zu führen!

DIE ZUKUNFT – wird richtig gut!

Neue Formate warten bereits darauf, an den Start zu gehen: „Jesus provoziert“, um mit Jungen Erwachsenen Jesus zu entdecken und in ihrem Kontext als passend zu erleben, das Christival 22 in Erfurt als DAS Festival, und vieles mehr. Aber vor Allem: Die Suche nach Gottesworten in das Leben von vielen jungen Erwachsenen!



”

Diese Lebensphase ist wie unsere Welt: wunderschön und hyperkomplex.

Daniel Gass, Landessekretär

“

ERWACHSENE / 55+ / FRAUEN / REISEN

Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer)
und Petra Dümmler (Frauenarbeit, Reisen)

Sprachfähig in der Hoffnung

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ sagt man und irgendwie machten die vielen pandemiebedingten Absagen und Verschiebungen zunächst durchaus sprach- und ratlos. Welche Möglichkeiten hatten wir, um trotzdem in Kontakt zu bleiben? Digital reisen war nicht wirklich möglich, aber bei anderen Veranstaltungen gab es überraschende Erfahrungen: Dietmar, Karlheinz, Brigitte, sie alle entdeckten „Zoom“. Der CVJM-Freundestag fand digital statt und viele ältere Freunde schalteten sich zu.

Bei den Reisen blieb es spannend: Die Israelreise wurde von 2020 auf 2021 und jetzt noch einmal um ein weiteres Jahr verschoben. Für Advent ist eine viertägige Fahrt nach Südtirol geplant. Wir hoffen, dass sie stattfinden kann. Erste Highlights gab es diesen Sommer aber schon: Die Motorradfreizeit und, bereits im Juli, eine Tagesfahrt nach Kelheim und Kloster Weltenburg. 37 Leute in einem Bus – das hatte es lange nicht mehr gegeben. Die meist älteren Freunde genossen den Tag. Auch 2022 soll es wieder einen Tagesausflug geben, dann nach Marienbad/Tschechien. Mit Tagesausflügen nehmen wir besonders die älteren Freunde in den Blick, die aufgrund ihres Alters keine Reisen mehr machen können, sich aber über Gemeinschaft und biblische Impulse freuen. Im Juni soll die bereits für 2020 geplante Reise nach Apulien & Sizilien nachgeholt werden. Am 16./17.7. und 27./28.8. fahren Busgruppen zu den Passionsspielen nach Oberammergau. Und vom 30.9.-3.10.22 gibt es eine viertägige Busreise nach Speyer, Worms und Mainz „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ sowie im Advent eine Wochenendfahrt nach Quedlinburg.

Frauen im CVJM

Was Frauen an Frauenfreizeiten besonders schätzen, sind vor allem Gemeinschaft, Austausch und echte „Begegnungen“. All dies war im Herbst/ Frühjahr nicht möglich. Das Aufatmen-Wochenende fiel aus, die Einkehrtage wurden mehrfach verschoben und fanden nun als „summer edition“ direkt nach den Sommerferien statt. „Aufatmen für Frauen“ soll im November wieder stattfinden. Der Frauentag 2021 wurde ebenfalls um ein Jahr verschoben. Auch „Auszeit für Dich!“ für jüngere Frauen, soll nun im September 2022 erstmals stattfinden.

Miteinander unterwegs sein, Gemeinschaft erleben, Glauben und auch Hoffnung teilen - wir hoffen, dass dies alles bald wieder in gewohnter Form möglich sein wird. Bis dahin versuchen wir flexibel zu bleiben. Es ist gut zu wissen, dass unser Herr dabei ist, in der „präsentischen“ und auch der digitalen Welt.



Ausflug nach Kehlheim und Kloster Weltenburg



“

Du hast ja Beine!

Hans-Helmut Heller, Geschäftsführer
 (zum ersten Präsenztreffen nach vielen virtuellen Konferenzen)

“



Landessekretäre bei KonfiCastle online auf der Bühne im Studio



KONFI CASTLE / WORTTRANSPORT / THEOBASIS

Thomas Göttlicher (Landessekretär für Konfi Castle, Musik und Kreatives), Martin Schmid (Landessekretär für Vereinsentwicklung), Michael Götz (Generalsekretär des CVJM Bayern)

Konfi Castle



Nachdem abzusehen war, dass wir Ende 2020 und im Frühjahr 2021 keine Präsenzveranstaltungen durchführen können, kamen wir im November zu dem Entschluss, die ausgefallenen KonfiCastle in einem OnlineCastle

aufzufangen. Fünf Teams aus Ehren – und Hauptamtlichen Personen begannen gemeinsam zu planen und dies mündete in ein geniales Wochenende Mitte Februar 2021. Schon ein Wochenende zuvor wurden die Film- und Videotechnik samt Kamerakran und ein „Livestudio“ im Festsaal der Burg Wernfels aufgebaut. Ein Wochenende später gingen wir dann „live“ auf Sendung und konnten bei unseren fünf Formaten/Veranstaltungen jeweils mehr als 500 Jugendliche/Konfirmierende erreichen. Am Samstag konnten die Konfirmierenden live von zu Hause via Mentimeter und Slido mit ihren eigenen Fragen den Abend mitbestimmen. Krönender Abschluss war ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag und die Illusionsshow von Mr. Joy. Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Mitdenkenden und Praktizierenden und vor allem aber ein Dankeschön an meine Kollegen, die sich intensiv mit eingebracht haben.

Mit einem neuen Verkündigungskonzept, dem Eröffnungsabend und geänderten Elementen am Sonntagnachmittag starten wir „hoffentlich“ in die letzten drei Castles 2021 und in die neue Saison 2022. Erfreulich ist, das wir 2022 mit 13 Castles (wir konnten ein komplett neues Dekanat für unser Projekt gewinnen) durchstarten. Wir sind herausgefordert dieses Projekt mit unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften zu bewältigen. Daher sind wir sehr vom Gebet und euer Unterstützung abhängig.

Worttransport

(ein Erfahrungsbericht von Layla Sauerbrei, CVJM Haag)

Worttransport. Acht Monate Seminare, Predigten schreiben, Feedback, auseinandersetzen mit der Bibel, Formulierungen für meinen Glauben suchen, Zweifel, Gemeinschaft und vieles mehr. Als absolute Anfängerin war es oft eine Herausforderung und eine Überwindung.

Nach der Woche im Verkündigungsort kam ich trotzdem auf 18 positive, bereichernde Punkte. Eine der für mich wichtigsten Erfahrungen ist es, Menschen dienen zu dürfen, was nur möglich war, weil Gott mir die Ruhe für die Verkündigung und die Freude über die Menschen schenkte. Außerdem hat mich der teilweise anstrengende, aber spannende Prozess, ganz tief in die Bibel reinzuschauen und sich damit auseinanderzusetzen sehr bereichert.

theoBasis



Um in der Verkündigung sprachfähig zu werden, ist es unerlässlich, auf Gott zu hören und sein Wort zu erforschen. Und das taten wir in der Pandemie-Zeit äußerst intensiv bei theoBasis zuhause. Mit unfassbaren 700 Teilnehmenden

stürzten wir uns mit hervorragenden Referentinnen und Referenten in 45 biblische Einheiten. Und da dies so gut ankam, setzen wir dies digital im Winter 2021/2022 gleich fort, um uns dann wieder im kleineren Kreis in den Faschingsferien wieder präsent zu theoBasis in Gunzenhausen zu treffen.



SPRACHFÄHIG IN DER VERKÜNDIGUNG

”

Wir haben gelernt, in einer Art und Weise zu streiten, dass sowohl die eigene als auch die Meinungen der anderen ernst genommen und gewürdigt werden.

Jörg Kastl, CVJM-Regensburg



“

VEREINSENTWICKLUNG

Martin Schmid (Landessekretär für Vereinsentwicklung)

UND ES GEHT DOCH! Wer es anpackt, kann viel verändern! Vereinsentwicklung wird inzwischen nicht nur von Vereinen gebucht, die Problemstellungen haben, sondern auch von Vereinen, die sich schlicht weiter-ent-wickeln wollen. So ist es nicht nur Not-Hilfe, sondern wertvolle Entwicklung.

Begleitung im Verein

An vollen Vereinsentwicklungs-Prozessen (je 7–9 Ortstermine nach dem unverbindlichen Erstgespräch) sind bzw. waren es seit der letzten Delegiertenversammlung 12 Vereine bzw. auch Netzwerke/Verbünde, die an einer Vereinsbegleitung teilgenommen haben oder nehmen. Dazu diverse Schulungstage oder Wochenenden, die an einem einzigen Termin einen Ausblick zur Weiterentwicklung geben.

Die Fragestellungen sind unterschiedlich: Von Zielfindungsprozessen, Generationenwechsel-Thematiken, Corona-Auswirkungen und Re-Aktionen, Mitarbeitergewinnung und -führung, sowie Konflikte und theologisch-ethische Fragestellungen bis hin zu Themen wie Motivation, Expansion, (Neu-) Strukturierung der Gruppenarbeit und Angebote bzw. Leitung und geistliche Themen.

Es macht viel Freude, miteinander neu zu denken, Bewährtes zu stärken und manches zu ändern, um immer noch mehr Leute durch schlagkräftige, motivierte CVJM für Jesus zu erreichen. Es freut mich immer wieder, wie Gott in Beratungsprozessen wirkt und eingreift und wir gemeinsam über der aufgeschlagenen Bibel merken, ER ist da!

Begleitung von einzelnen Menschen

Begleitungen und Seelsorge von einzelnen Menschen: Dieser Teilbereich ist ein wichtiger und stark wachsender Bereich in dieser Arbeit. Wer coacht den Leiter oder die Leiterin? Wer ist Mentor, Mentorin, geistlicher und fachlicher Begleiter oder Begleiterin in Fragen, die uns als Christen und Christinnen im CVJM und in Beziehungen beschäftigen? Hier gibt es gute Erfahrungen aus abgeschlossenen und noch laufenden Einzel-Begleitungen, die

ich gebe. Hier helfen ganz konkret die Kenntnisse und die Erfahrung als systemischer Coach und systemischer Organisationsentwickler.

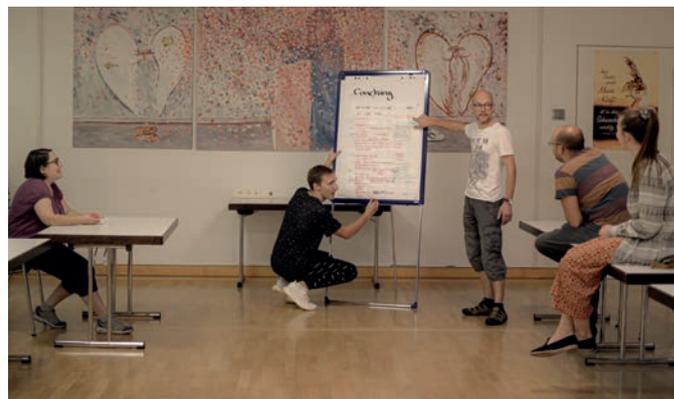
Kollegiale Beratungstage

Weiter biete ich kollegiale Beratungstage an, welche den verschiedenen Hauptamtlichen aus CVJM-Ortsvereinen in Bayern mehrmals im Jahr zur Verfügung stehen und sehr gut angenommen werden.

Besonders freut mich das neue Format SupportTime in der Vereinsentwicklung. Hier bieten wir niederschwellig online einmal im Monat Themen der konkreten Vereinsarbeit der CVJM-Ortsvereine an.

Danke an Euch allen in der wertvollen konkreten Ortsarbeit. Ich wünsche Euch Gottes Segen und gutes Entwickeln im Verein – damit noch mehr Leute von EUCH motiviert werden und von IHM hören!

Der CVJM Ludwigstadt arbeitet im Rahmen der Vereinsentwicklung



MISSIO- UND MOVINGPOINT

Weiter unten sind sie, die MissioPoint Berichte der Sekretärinnen und Sekretäre in den einzelnen Orten.

Von meiner Seite aus bleiben nur einige grundlegende Worte zu sagen: Danke für die gute Zusammenarbeit in den MissioPoints und an die dazugehörigen Orte. Besonders auch an Marcel Schomberg, der MissioPoint in Dinkelsbühl ging vorzeitig im Frühjahr durch den Wechsel von Marcel zu Ende. Und an Daniel Kunert, dessen MissioPoint jetzt im Juli endete. Beide haben jetzt eine neue Stelle angetreten und wir danken ihnen für allen Einsatz im CVJM-Bayern.

Weiter kann ich sagen, dass die Fachtage mit Euch MissioPointlern und den anderen jungen Hauptamtlichen immer eine Bereicherung in der kollegialen Beratung und Zusammenarbeit sind. Ich werde natürlich weiterhin die Fachtage für allen interessierten jungen Hauptamtlichen anbieten. An alle Spender und Spenderinnen hiermit einen herzlichen Dank und auch an alle, die für diese Arbeit beten. Aber lest selbst, dann seht ihr, dass sich beten in Fürbitte, Dank und Freude lohnt!

Herzliche Grüße, Martin Schmid



**Markt Heidenfeld/Triefenstein:
Daniela Hofmann**

Statt der halben Stelle im Kloster Triefenstein, die ich neben der halben Stelle im CVJM habe, werde ich wegen Vakanz in der Kirchengemeinde eingesetzt. Ich war ausgepowert und hatte gerade sehr daran gezweifelt, der neuen Herausforderung gewachsen zu sein, als die Andacht eines jugendlichen Mitarbeiters über die Sturmstillung mir direkt ins Herz gesprochen hat. „Wenn Du das nächste Mal einen „Sturm“ hast, sei dir immer bewusst, dass Jesus mit im Boot chillt.“ In diesem Moment ist mir aufgefallen, dass Jesus auch bei mir dabei ist und dass es nicht ich bin, die alles schaffen muss oder kann. Jesus wirkt durch mich! So, wie sonst auch. Es liegt nicht an mir, dass etwas läuft, wie zum Beispiel die neue Preteensgruppe und dass junge Mitarbeitende Botschaften haben, die ins Herz gehen. Genauso haben wir es auch in der Coronazeit erlebt. Renke Bohlen, Pastor und Gemeindegründer sagte, dass so eine Krise demütigt im guten Sinne und bewusst macht, dass es Gottes Kirche / Gottes Reich ist und dass er es ist, nicht wir, der etwas bewirkt, der Glauben schenkt. Das ermutigt mich, mit Gottes Hilfe wieder neu zu starten.



Babenhausen: Daniel Kunert

Das vergangene Jahr war eine emotionale Achterbahnfahrt für mich – abhängig von den jeweils geltenden Bestimmungen. Ich habe mir für das Jahr erhofft ehrenamtlich Mitarbeitende für ihre Aufgaben im CVJM zu motivieren und zu schulen. Das fiel mir schwer. Von Dezember bis zu den Pfingstferien hatten wir ausschließlich Online-Angebote. Die Motivation dafür war schwankend. In diesem Zeitraum habe ich versucht Kontakt zu den Menschen zu halten. Das war gut! Und endlich: Als wir uns dann alle wieder sehen konnten, waren wir uns vertraut. Ein Highlight war für mich das „Allgäu-Castle“ - eine Konfi-Freizeit, die von den Kirchengemeinden aus dem Unterallgäu organisiert wurde, nachdem das KC3 im Januar nicht stattfinden konnte. Ab Mitte September 2021 werde ich im Norden arbeiten. Gott mit euch!



Traunreut: David Schmähl

Mitten im strengen Lockdown bin ich am 01.01.2021 an meiner neuen Stelle in Traunreut angekommen. Der CVJM Traunreut e.V. wurde im Sommer 2020 gegründet, um die Jugend- und junge Erwachsenenarbeit in Traunreut und Umgebung zu beleben, bzw. erst einmal entstehen zu lassen. Da ich im Lockdown die Gruppen nicht analog kennenlernen konnte, war mein Start hier von Zoommeetings und einzelnen Gesprächen beim Spazieren geprägt. So lernte ich viele, für meine Arbeit wichtige Personen, besser kennen, als in meinen bisherigen Anstellungen. Meine Zielgruppe lernte ich überwiegend an schwarzen Bildschirmen kennen. Seit den Pfingstferien kann man sich wieder live und in Farbe sehen. So langsam wachsen wir als Team zusammen und starten manch heiß ersehnte Aktion. Jugendgottesdienste, Netzbball, StandUpPaddeling, Kinderferienprogramm und vieles mehr ist schon gelaufen. Und ich freue mich, dass es noch sehr viel mehr werden wird! Gott sei Dank!

”

... weil Skifahren, Jugendarbeit und Evangelium eine so coole Kombination ist, dass ich das wirklich ungern wieder missen möchte.

Clemens Schlosser, Landessekretär

“



SPORT



Jugendliche in Hirschegg bei der Skifreizeit (links), E-Sports-Turnier im CVJM München (rechts)

Clemens Schlosser (Landessekretär für Teenager, Jungen), Dina Ketzler (Landessekretärin für Teenager, Mädchen)

Hoch oben in den Bergen

Wintersport in Hirschegg konnten wir dieses Jahr leider nicht machen. Es war absehbar, dass die Einreise nach Österreich und die damit verbundenen Risiken und Auflagen eine sichere und für jugendliche gewinnbringende Winterfreizeit unrealistisch machen. Einer sicheren und guten Zeit in Hirschegg schauen wir nun für Januar 2022 neu entgegen und freuen uns, dass wir gute Vorzeichen für die Freizeit im neuen Jahr haben. Skifahren in schöner Natur, das enge Zusammenleben und Zeit haben auf der Hütte hat sich als ein verbindendes Element herausgestellt, das Gemeinschaft fördert und niederschwellig viele Möglichkeiten für gute Gespräche ermöglicht.

Skifahren ist säkular beliebt und wir freuen uns darüber neue Gesichter im CVJM zu willkommen heißen zu können.

Wir lieben Jesus und wir lieben Gaming

Frei gewordene Kapazitäten schufen die Möglichkeit für erste Schritte auf Landesverbandsebene im Bereich E-Sports zu realisieren. Über 70% der 14-29-Jährigen spielen Videospiele. Ein Bereich der bei Jugendlichen sehr beliebt ist und gleichzeitig in der Jugendarbeit wenig genutzt wird. Zusammen mit dem CVJM München und zuletzt dem EJWUE (Evangelisches Jugendwerk in Württemberg) konnten dieses Jahr sechs Spieltage mit 10-15 jungen Mitarbeitenden und über 100 Spielenden veranstaltet werden. Zusammen mit dem CVJM Deutschland erschien das Heft „Gaming und Glaube“ wodurch Relevanz, Möglichkeit und Gefahren diffe-

renziert betrachtet werden und als Hilfe für die Gründung von E-Sport Arbeit vor Ort dienen soll. Wir blicken nach vorne und träumen von einer Halle voller Gamerinnen und Gamern, die zusammen ihrem Hobby nachgehen, gemeinsam Leben genießen und sich wichtigen Lebens Themen stellen.

Auf dem Rücken der Pferde

Seit dem vergangenen Jahr sind wir mit der Reiterfreizeit für Mädels nicht mehr in Hessen, sondern in Thüringen anzufinden. Auf dem „Farbenkinderhof“ genießen wir eine Woche viel Zeit mit den Pferden, guter Gemeinschaft, tiefen Gesprächen und sehr viel Spaß. Es ist eine tolle Basis, über das gemeinsame Hobby verbunden zu sein. So haben wir gleich zu Beginn der Freizeit eine Ebene, auf der wir uns begegnen können. Jeden Tag verbringen wir Zeit mit unseren Pflegepferden und haben jeweils eine Reitstunde. Dabei wird alters- und erfahrungsgerecht sowohl die Praxis, als auch die Theorie unterrichtet. Als besonderes Highlight wird in einer Reitstunde voltigiert und an einem Tag machen wir eine große Reitwanderung. Um noch mehr Mädels dieses einwöchige Abenteuer zu ermöglichen, bieten wir die Freizeit 2022 gleich zweimal an.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/KREATIVES

Lena Grassl für das Kompetenzteam „Öffentlichkeitsarbeit“

Die Phase der Einfeldung

Mein erstes Jahr ist nun vorüber gegangen und ich durfte mich in jedem Themenbereich den neuen Aufgaben stellen. Die Redaktion für das CVJM Magazin, große Print Publikationen, wie das Freizeitheft und der Jahresbericht, diverse Veröffentlichungen und Werbeaktionen, außerdem die Website und Social Media Kanäle.

Website

Bernd Vierthaler hat sich als engagierte Bereicherung für die Konzeption und den technischen Support in der Software für unsere Website herausgestellt. Er hat nicht nur viel Veränderung auf unserer eigenen Seite geschaffen, sondern konnte auch einige Ortsvereine zu unserem Website – System hinführen.

Express-Y

Mit Tabea Hildner wurde als neue Projektleiterin das Projekt Express-Y fortgesetzt. Es gab in diesem Jahr eine große Vernetzung von vielen neuen Interessenten. Einige Projekte wurden weiter bearbeitet und neue Ideen kreiert.

Der Imagefilm für die Burg Wernfels musste aufgrund der Corona-Situation aufgeschoben werden. Doch zu unseren Tutorials im Bereich der Fotografie sind weitere Videos hinzugekommen. Auch der Trailer für das Film- und Videoteam liegt schnittbereit. Aufgrund der Lockerungen im Sommer konnten zudem Videos zu einigen unserer Freizeiten fertiggestellt werden.

CVJM Magazin

Unser Magazin erfreut sich nun seit einem Jahr seinem neuen Design. Nach anfängli-



Aufnahmen bei KonfiCastle online

chen kleinen Anpassungen, hat sich unsere Leserschaft sehr über das überarbeitete Heft gefreut. Und wir sind stets dabei, Verbesserungen anzunehmen und umzusetzen.

Neben den werbemächtigen Printprodukten versucht auch der CVJM Bayern mit der Digitalisierung und dem Blick auf Nachhaltigkeit seine Veröffentlichungen online zur Verfügung zu stellen. So lassen sich nun das CVJM Magazin und auch ein digitaler Newsletter auf unserer Website direkt in das Mail-Postfach abonnieren. Im Newsletter liegt auch die Möglichkeit für unsere Ortsvereine ihre Inhalte weiter zu teilen.

Kompetenzteam

Unser Kompetenzteam erfreut sich regem Wachstum und unglaublichen Engagement. Aktuell liegt das Thema Social Media Strategie oben auf und wird auch noch im Weiteren bearbeitet.

Thomas Göttlicher, (Landessekretär für KonfiCastle, Musik und Kreatives)

Das kreative Schulungselement HERZ-BRAND ergänzt unser Angebot im CVJM Bayern seit 2017. Dabei geht es ums musikalische und kreative Ausprobieren und darum, neue Leidenschaften zu entdecken. Gleichzeitig bietet es eine Plattform, um sich mit kreativen Köpfen und Interessierten auszutauschen. 2021 konnten wir mit vier Onlineseminaren und einem Kreativwochenende ca. 60 Menschen aus ganz Deutschland erreichen. Für 2022 steht die Arbeit mit unseren bayerischen Bands und ein geplantes Songwriting Wochenende im Fokus. Wir sind immer auf der Suche nach neuen kreativen Ideen. Wer Lust hat sich mit einzubringen, darf sich gerne an mich wenden: goettlicher@cvjm-bayern.de

”

Wir sind immer auf der Suche nach neuen kreativen Ideen.

Thomas Göttlicher, Landessekretär

“



SPRACHFÄHIG IN BEZIEHUNGEN



”

In einer globalisierten Welt wirken Reiseverbote unwirklich. Dennoch sind Freundschaften, Gebet, Solidarität und Kontakt möglich. Was wie eine Schranke wirkt, ist in Wirklichkeit nur eine verschlossene Tür, andere sind weit offen – und die suchen wir gemeinsam.

Daniel Gass, Landessekretär

“



INTERNATIONALE ARBEIT

Daniel Gass (Landessekretär für Junge Erwachsene, CVJM weltweit)

Worte der Ermutigung finden – in tragfähigen Beziehungen

Unsere Partnerländer, in die wir als CVJM Bayern Partnerschaften leben, waren immer herausgefordert, ob wirtschaftlich, politisch oder sozial.

Die Corona-Pandemie hat an vielen Stellen aus Herausforderungen Probleme gemacht und aus manchem Stopp neue, gute Wege generiert.

Sowohl der YMCA Valparaíso als auch der YMCA Santiago de Chile (Chile) mussten ihre Arbeit beinahe zu 100% unterbrechen. Sozial- und Obdachlosenarbeit waren nicht möglich, und viele Vorschriften verhinderten selbst Kleingruppentreffen von Kindern und Jugendliche.

Die Unsicherheit, ob es nicht wieder zu einem Lockdown kommt, hinderte daran, nach der Entlassung von 80% des Personals, wieder durchzustarten, zu groß ist das wirtschaftliche Risiko.

Auch zwei Freiwilligendienstjahrgänge (2020/21 und 21/22) mussten leider abgesagt werden. Wir hoffen, 2022 wieder Freiwillige nach Chile entsenden zu können. Hier kommt es in einer Förderung zu einem Wechsel aus dem weltwärts-Programm (für Entwicklungsländer) zu einem sog. „IJFD“ (für Nicht-Entwicklungsländer).

Die Arbeit der YMCA weltweit

Dennoch konzipieren unsere Partner mutig Neues, helfen Menschen jeden Alters dabei, Zugang zu Digitalisierung zu bekommen, Unterstützung bei Schule, Universität

und Arbeit. Sie helfen Anträgen zu bekommen und hoffen zeitnah, auch wieder mit der normalen CVJM-Arbeit durchzustarten. In unserer CVJM-Missionsarbeit in Bulgarien mussten wir vom langjährigen Leiter der Arbeit, Gottfried Iliev, Abschied nehmen, der an und mit Corona verstarb. In Folge dessen musste die Arbeit neu gegliedert werden. Im Sommer wurde strukturell der „CVJM Dunav“ gegründet, um weiterhin eine gute und strukturierte Arbeit unterstützen zu können.

In China und Hongkong spitzt sich die politische Lage weiter zu, für viele Christen steigt der Druck deutlich an. Mario und Lea Drechsel (CVJM Nürnberg) und Michael Götz sind in stetigem Kontakt, es gab viele Online-Begegnungsprogramme und die Planungen laufen weiter.

Im Oktober konnte wieder ein Freiwilligenjahrgang nach Hongkong ausreisen und dort ihren Dienst tun.

Die Kontakte zu unseren Projektpartnern in Sao Paulo (BRA), Fort Wayne (USA), Kamerun und Tschechien laufen weiterhin gut.

Weiterhin vernetzt

2021/2022 wird neben den Freiwilligendiensten, der Weltbundgebetswoche und Jugendbegegnungen auch das neue „YMCA-Ambassador-Training“ für Junge Erwachsene beginnen, UNIFY Europe wird Ende Januar 22 seine nächste Konferenz in Wien abhalten und im Juli 22 findet die nächste Weltratstagung in Dänemark statt.



Freizeitteilnehmerinnen auf der Chinesisch-deutschen Sommerakademie in traditionellem Kostüm (oben), beim Fotografieren auf dem Y-Camp (unten)

INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE



Jugendliche mit Migrationshintergrund auf dem internationalen Y-Camp

Jonas Ott (Landessekretär für Interkulturelle Öffnung)

Ein neues Arbeitsfeld

2021 fühlte sich an, als hätte jemand die Handbremse beim Auto gelöst. Obwohl der Beginn des Jahres schleppend begann, gab es einige spannende Aufgaben. Neben der Mitarbeit bei der Entwicklung der Arbeitshilfe Radikalisierungsprävention und einigen Fortbildungen, beschäftigte sich ein multikulturelles Team mit der Vision „Interkulturelle Öffnung“. Gemeinsam wurde darüber nachgedacht, welche Schwerpunkte in der Zukunft gelegt werden können und was für die Arbeit von Bedeutung ist. Aus der Arbeitsgruppe heraus, entwickelten wir ein Konzept mit

dem die Weiterfinanzierung der Landessekretärsstelle beantragt wurde. Die Kontakte zu den Menschen mussten in dieser Zeit hauptsächlich digital gehalten werden. In Nürnberg konnte einigen jungen Schülerinnen und Schülern in der Gemeinschaftsunterkunft Hilfe beim Lernen und den Hausaufgaben angeboten werden, um sie im Distanzunterricht zu unterstützen. Im Juni wurde der Terminkalender schließlich voller.

Der erste Präsenztermin in diesem Jahr war ein interkulturelles Wochenende in Schwarzenbach am Wald, bei dem wir uns tagsüber für verschiedene Aktionen mit bis zu zehn Personen treffen konnten. Bei der Regio-Woche konnten dann viele neue Kontakte geknüpft werden.

Gemeinschaft und Beziehung leben

Global gesehen lässt uns das Thema Integration und Flucht nicht los, obwohl es für eine kurze Zeit von der medialen Bildfläche verschwunden war. Aufgerüttelt wurde das Ganze in diesem Jahr durch die rasche Rückeroberung von Afghanistan durch die Taliban, nachdem das Land von den letzten ausländischen Soldaten verlassen wurde. Während des Y-Camps Mitte August wurde auch die Hauptstadt Kabul eingenommen. Wir hatten afghanische Freunde mit dabei, die sich Sorgen um ihre Angehörigen und Bekannten machten und Angst beim Lesen der Nachrichten bekamen. Ein Ereignis, das von uns so weit entfernt scheint und uns nur bedingt betrifft, ging allen auf einmal sehr nahe. Die Reaktionen darauf waren beeindruckend. Viele wollten helfen, haben ihr Mitgefühl gezeigt und bemüht sich die jungen Afghanen auf andere Gedanken zu bringen. Afghanistan ist nur ein Beispiel für die Länder aus denen Menschen vor den verschiedensten Umständen fliehen. Und es werden auch weiterhin Menschen zu uns kommen, um Zuflucht zu suchen. Deshalb ist es gut, dass wir weiter aufmerksam bleiben, Menschen unterschiedlicher Herkunft einladen Zeit mit uns zu verbringen und das Geschenk der Gemeinschaft mit ihnen teilen.



“

Früher habe ich Hilfe gebraucht und jetzt biete ich anderen die Hilfe an.

Omar Al Azmeh, Ehrenamtlicher, Erzieher in einer Wohngruppe

“

Damit Menschen zusammen bleiben.

Radikalisierung spaltet –
CVJM verbindet

Die neue Arbeitshilfe gibt es hier zum Download:
www.cvjm-bayern.de/radikalisierungscheck



SO WICHTIG WIE NOCH NIE: NAH DRAN SEIN!

Das Miteinander der Ortsvereine und dem Landesverband

Die Nähe zu den Ortsvereinen ist die Grundvoraussetzung für eine sinnvolle Arbeit der Landesverbands-Dienste. Von daher freuen wir uns, dass in den vergangenen Jahren die Anzahl der Vereinsbesuche gestiegen ist (2015: 227 Dienste, 2019: 422 Dienste). Durch die Pandemie sind wir auf den ersten Blick mit jeweils ca. 275 Besuchsdiensten in den vergangenen beiden Jahren heftig ausgebremst worden. Doch genauer hingeschaut, staunen wir darüber, dass gerade seit März 2020 durch häufigere Online-Video-Regio-Treffen und das sich gegenseitige Helfen in der Pandemie das Miteinander deutlich gestärkt wurde.

Situation der Ortsvereine

Die Corona-Zeit wirkte wie ein Brennglas und Situationen vor Ort wurden sichtbarer als vorher. Vereine, die vor der Pandemie fröhlich mit engagierten Mitarbeitergemeinschaften unterwegs waren, fanden schnell neue Zugänge zu ihren Kindern, Jugendlichen und Familien. Zwischen den Lockdowns machten sie es möglich, dass auch präsenzte Begegnungen auf Freizeiten und in Gruppenstunden wieder möglich waren. Ja, es gab sogar richtige Neuaufbrüche in manchen Vereinen und sie sind mit mehr Angeboten in diesem Sommer wieder in ihre Jugendarbeit gestartet. Andere Vereine, die sich schon vorher mit einer lebendigen Mitarbeitergemeinschaft schwer taten, fielen oft in eine noch tiefere Krise. Manche nutzten dies, um mit einer Vereinsentwicklung einen Neuanfang zu planen. Manche stehen jetzt vor der Frage, wie es überhaupt weitergehen soll.

Als Landesverbands-Team ist es uns wichtig, allen Vereinen die maximal mögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Und wir haben immer wieder erlebt, dass auch in scheinbar verfahrensten Situationen Gott einen Neuaufbruch geschenkt hat. Ausgangspunkt dafür waren in der Regel kleine – von Jesus getragene – Gemeinschaften, die sich zusammen für andere eingesetzt haben.

Bleibt beisammen! Sprachfähig werden in Konflikten!

Nicht nur die Pandemie hat ordentliche Stresstests in den Mitarbeitergemeinschaften verursacht. Wie eng oder großzügig die Hygienevorschriften auslegen? Wie mit dem Impfen umgehen? Unzählige Fragen führten in Vereinen zu Konflikten. Besonders Social Media Diskussionen spitzten ungewollt die Situationen zu. Dies haben wir auch bei anderen Themen wie z.B. beim Gendern und der Regenbogen-Vielfaltsdebatte erlebt. Deswegen ist es so wichtig, dass wir in Meinungsverschiedenheiten die Ruhe bewahren, uns zielführende Wege der Konfliktbewältigung überlegen (sicher nicht Social Media!) und uns an den Zusatz der Pariser Basis erinnern: „Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck (Reich Gottes unter jungen Menschen ausbreiten) fremd sind, sollten die Eintracht geschwisterlicher Beziehungen ... stören.“

Wie dient der Landesverband den Ortsvereinen?

Im vergangenen Jahr haben wir eine überarbeitete Übersicht unserer Dienst-Formate erstellt. Sie sollen helfen, schnell und unkompliziert einen Überblick zu bekommen, wie man den Landesverband optimal für die Arbeit vor Ort mit einbeziehen kann:

1. Vor Ort

- VEREINSBESUCHE: Das Landessekretärs-Team unterstützt die Ortsvereine durch gezielte Dienste in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich.
- ORGANISATORISCH-RECHTLICHE BERATUNG: durch das Geschäftsstellen-Team
- REGIO-TREFFEN UND –AKTIVITÄTEN: Vernetzung in acht Regionen, um sich gegenseitig zu stärken, füreinander zu beten und Synergien zu nutzen.
- VEREINSBEGLEITUNG UND –ENTWICKLUNG: Landessekretär Martin Schmid hilft als ausgebildeter Coach durch intensive Beratung, spezielle Frage- und Problemstellungen im Verein miteinander zu lösen.
- PROJEKTSEKRETÄR/IN: Ein Ortsverein engagiert für ein Projekt (z.B. Freizeit, Evangelisation, Glaubenskurs) für mehr als sechs Tage im Jahr eine/n CVJM-Landessekretär/in.
- MISSIO-POINT - VEREINSGRÜNDUNG: Missio-Point-Sekretär/in unterstützt einen Ort, um mit einem Gründerkreis von Ehrenamtlichen eine CVJM-Arbeit zu gründen.
- REGIO-POINT: Mehrere Vereine kooperieren, um einen Hauptamtlichen zur Stärkung, Ausweitung und Vernetzung der bestehenden Arbeit anzustellen.
- MOVING-POINT – STÄRKUNG VON BESTEHENDEN ORTEN: Ein Verein stellt eine/n CVJM-Sekretär/in zur Belebung und Ausweitung seiner bestehenden missionarischen Kinder- und Jugendarbeit an.

2. Zentral

- FREIZEITEN UND REISEN: Zur Ergänzung von Freizeitangeboten der Ortsvereine bietet das Team des CVJM Landesverbandes Freizeiten und Reisen an, bei denen sich Mitarbeitende und Teilnehmende aus unterschiedlichen Vereinen und Gemeinden gegenseitig kennenlernen und innovative Freizeitmodelle ausprobieren können.
- SEMINARE - um die praktische Kinder- und Jugendarbeit der Ortsvereine und die Persönlichkeit der Mitarbeitenden zu fördern
- GROSS-EVENTS – Vorbereitung, wie Durchführung bei landes-, bundesweiten und internationalen Großveranstaltungen, die für die Ortsvereine relevant sind (z.B. Christival) oder von ihnen selbst verantwortet werden (z.B. Pfingsttagung Bobengrün).
- FREIWILLIGENDIENSTE: Durch das Angebot von ca. 20-25 Freiwilligendienststellen für junge Erwachsene in der Geschäftsstelle, den Häusern und in internationalen Partnerländern werden junge Erwachsene aus den Ortsvereinen ganzheitlich ausgebildet.
- HÄUSER: Mit der Burg Wernfels und der DJH Gunzenhausen bietet der Landesverband zwei Häuser für die Ortsvereine und ihre Freizeiten an.
- SEKRETÄRSTREFFEN UND KOLLEGIALE BERATUNG: Gemeinsam mit der AG (Arbeitsgemeinschaft) der CVJM in Bayern bietet der Landesverband Treffen zur Vernetzung und Schulung für die CVJM-Sekretäre in Bayern an.

Eine ausführliche Beschreibung der Übersicht findet ihr online: www.cvjm-bayern.de/den-ortsvereinen-dienen

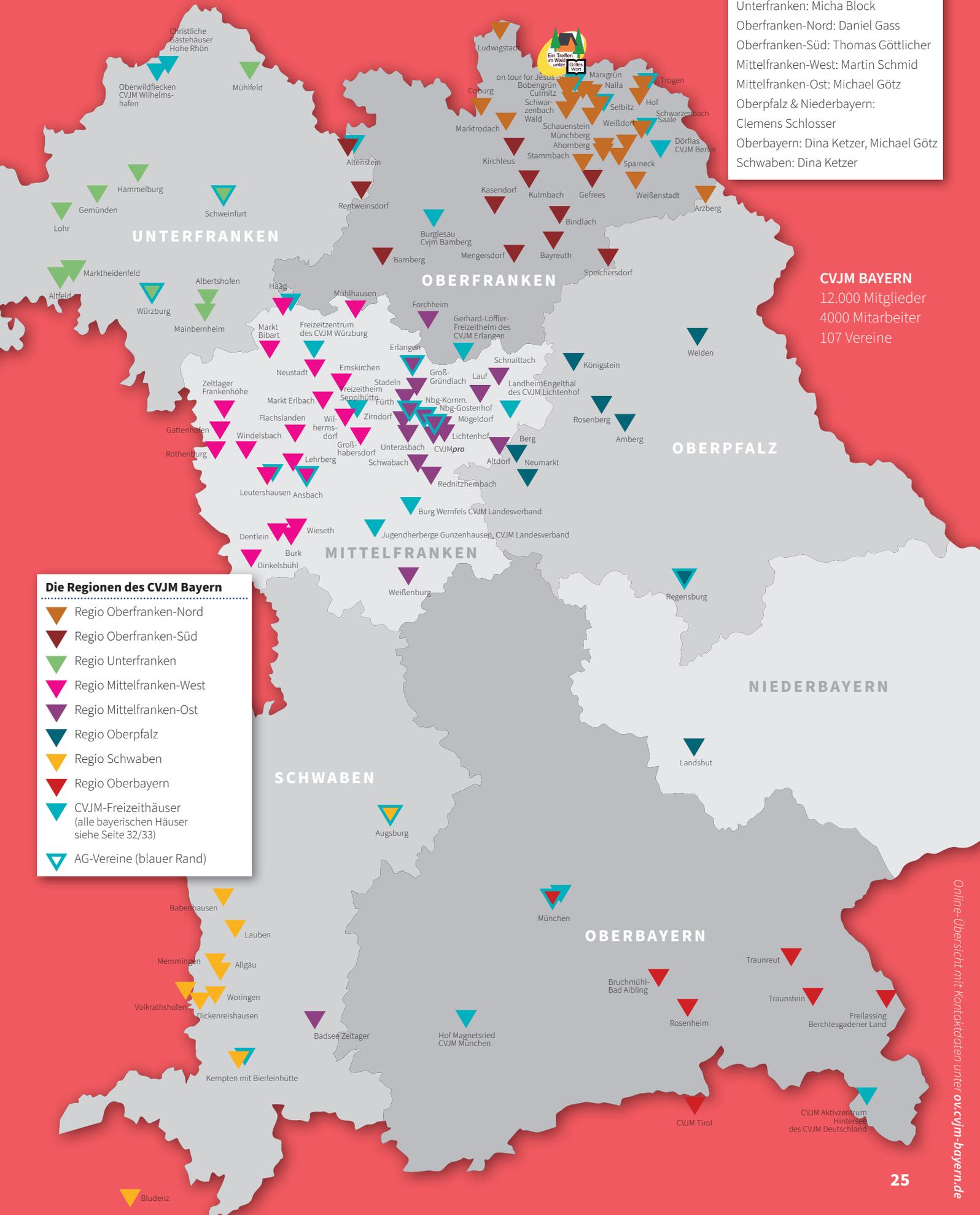
CVJM-REGIONEN UND ORTSVEREINE IN BAYERN

Landesteam als Ansprechpartner in den Regionen

Unterfranken: Micha Block
 Oberfranken-Nord: Daniel Gass
 Oberfranken-Süd: Thomas Göttlicher
 Mittelfranken-West: Martin Schmid
 Mittelfranken-Ost: Michael Götz
 Oberpfalz & Niederbayern: Clemens Schlosser
 Oberbayern: Dina Ketzler, Michael Götz
 Schwaben: Dina Ketzler

CVJM BAYERN
 12.000 Mitglieder
 4000 Mitarbeiter
 107 Vereine

- Die Regionen des CVJM Bayern**
-  Regio Oberfranken-Nord
 -  Regio Oberfranken-Süd
 -  Regio Unterfranken
 -  Regio Mittelfranken-West
 -  Regio Mittelfranken-Ost
 -  Regio Oberpfalz
 -  Regio Schwaben
 -  Regio Oberbayern
 -  CVJM-Freizeithäuser (alle bayerischen Häuser siehe Seite 32/33)
 -  AG-Vereine (blauer Rand)



Online-Übersicht mit Kontaktdaten unter www.cvjm-bayern.de

INTENSIVE BEZIEHUNGEN NACH AUSSEN

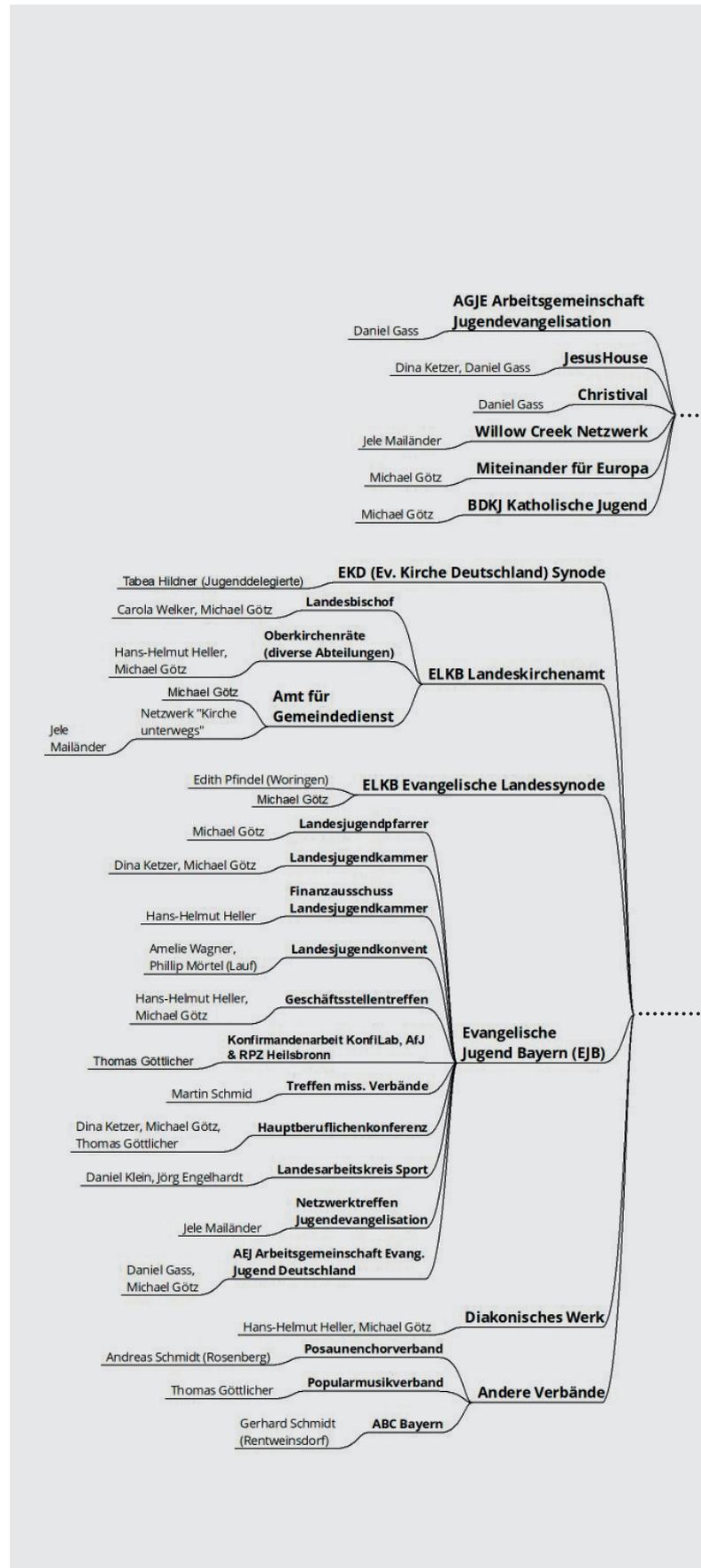
Außenvertretungen des CVJM Bayern

Um sprachfähig in Beziehungen zu sein, ist es notwendig Kontakte zu knüpfen und Weggemeinschaften zu pflegen. Die weit verzweigte Mindmap macht deutlich, dass viele engagierte Netzwerkerinnen und Netzwerker unsere bayerische CVJM-Arbeit lebendig vertreten. Dabei sind langjährige Aktive, die wie z.B. Jörg Engelhardt oder Gerhard Schmidt uns schon seit vielen Jahren vertreten und junge Erwachsene, die ganz neu Verantwortung übernommen haben, wie z.B. Tabea Hildner als Jugenddelegierte in der EKD-Synode, Jojo Röder im AK Weltweit oder Andreas Schmidt im Posaunenchorverband.

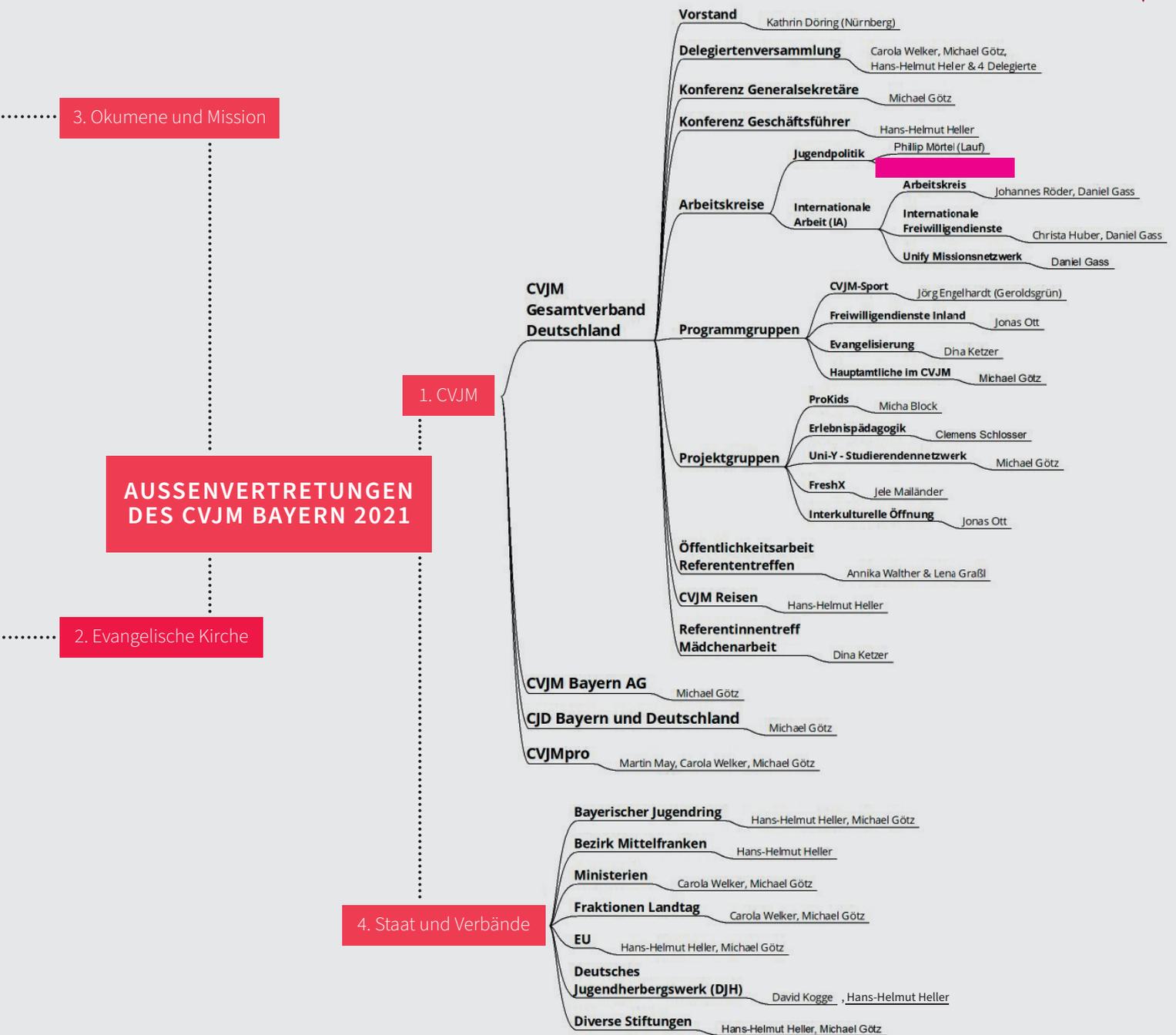
Durch die Pandemie waren viele der Netzwerke heraus gefordert, sich digital zu organisieren. Dies hat viele Außenvertretungen sogar ein deutliches Stück einfacher gemacht, da lange und teure Reisezeiten wegfielen. Überhaupt sind dadurch häufigere und kürzere Treffen möglich geworden. Für eine Stunde nach Kassel fahren, hat sich nicht rentiert. Nun ist dies kein Problem, weil sich alle mit der Videokonferenztechnik gut auskennen. Von daher wird es jetzt interessant, wie wir in Zukunft unsere Beziehungen gestalten. „Nur digital“ wird nicht die Lösung sein, aber zurück zu „nur analog“ will auch keiner mehr.

Damit ihr mehr über die Außenvertretungen erfahren könnt, haben wir euch online einen Ist-Stand der Themen in den Netzwerken zur Verfügung gestellt. Viel Spaß beim Stöbern und Lesen – es lohnt sich.

www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/ueber-uns/was-uns-ausmacht/jahresbericht/aussenvertretungen



MINDMAP DER AUSSENVERTRETUNGEN 2021



CVJM DEUTSCHLAND



9 Stunden Livestream: bei LevelUp 2020 gab es jede Menge innovative Ideen und Inputs rund um "Glaube und Gaming" (v.l.: Ruben Ullrich, Daniel Schmidt, Bild links). Ermöglicht durch Spenden aus der Corona-Hilfe: Mitarbeiter des YMCA Ranchi (Indien) verteilen Lebensmittel an Familien (rechts)

Hansjörg Kopp, Generalsekretär CVJM Deutschland

CVJM Arbeit online

Das letzte Jahr war auch beim CVJM Deutschland geprägt von Veränderungen. Die Pandemie sorgte zwar dafür, dass Planungen und Routinen über den Haufen geworfen wurden, aber dank der Kreativität der Mitarbeitenden entstanden neue Methoden und Programme.

So wurden etwa die Seminare der Freiwilligendienste komplett online abgehalten, mit dem normalen mehrtägigen Ablauf, aber eben nicht in Präsenz. Im Bereich Sport gab es einen Fachabend zum Thema E-Sport, mit Impulsen für die Zeit über Corona hinaus. Das „Digitallabor“ war für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende eine großartige Gelegenheit, die bis dahin gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke der Pandemie-Zeit zu reflektieren und neue Ideen zu entwickeln.

Das Basecamp21 war eine spannende Erfahrung, wie ein Kongress, der ursprünglich als großes Treffen geplant war, stattdessen in einem Online-Format umgesetzt werden konnte. Die Vorbereitungen zum Basecamp21 gaben auch den Anlass, deutschlandweit neu zu prüfen, was CVJM-Arbeit bedeutet, was unser Selbstverständnis ist und wie wir CVJM in die Zukunft führen wollen. Dabei herausgekommen ist das Narrativ „CVJM. Die Zeit deines Lebens.“, nachzulesen auf www.cvjm.de/zdl

CVJM Arbeit über Grenzen hinaus

Über diese digitalen Events hinaus hat Corona auch anderweitig unsere Arbeit bestimmt. So galt es z. B. unseren Partnern in anderen Ländern zu helfen. Durch die „Corona-Hilfe“ von Aktion Hoffnungszeichen konnten viele YMCAs unterstützt werden. Super, dass das bundesweit gemeinsam gemacht wurde. Aber es gab auch noch andere Dinge: z. B. das Themenheft „Gaming und Glaube“, mit Hintergrundinformationen und Best-Practice-Beispielen, wie Videospiele in CVJM-Arbeit integriert werden können. Diesem ersten Themenheft sollen weitere folgen, in loser Reihenfolge, zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, im Kontext christlicher Jugendarbeit.

Wir alle stellen uns im CVJM die Frage, wie es gelingen kann, jungen Menschen ein geistliches Zuhause zu ermöglichen. Weil Übergänge in Kirchengemeinden nicht mehr gelingen und deshalb viele Engagierte nach ihrer aktiven CVJM-Zeit keinen Anschluss mehr an eine Glaubensgemeinschaft haben, muss geprüft werden, ob „CVJM als Gemeinde“ nicht eine zeitgemäße Antwort auf diese Herausforderung sein kann.

Wir sind gespannt, wie der Alltag neu gelingt – ohne Lockdown, doch geprägt von den Erfahrungen der Corona-Zeit. Und wir freuen uns auf das Basecamp23 (28.4.-1.5.2023), um weiterhin CVJM in die Zukunft zu führen.



”

„Wer sprachfähig sein will, muss erst hörbereit sein. Aufmerksamkeit schenken, gute Fragen fragen, nah bei den Menschen sein. So entsteht ein Raum des Vertrauens“

Hansjörg Kopp, Generalsekretär CVJM Deutschland

“



SPRACHFÄHIG IN DER PANDEMIE

CVJM JUGENDHERBERGE GUNZENHAUSEN



Renovierte Zimmer in der Jugendherberge Gunzenhausen (links), Außenansicht der Jugendherberge Gunzenhausen nahe des Altmühlsee (rechts)

Clemens Winterhoff **(Leiter Jugendherberge Gunzenhausen)**

So wie das letzte Jahr endete ging es leider erst einmal auch weiter. Aufgrund der Corona-Pandemie durften wir im ersten Halbjahr keine Gäste aufnehmen. Wie kann man die Worte von Paulus aus Römer 12,13b „Übt Gastfreundschaft!“ umsetzen, wenn niemanden beherbergt werden darf?

Mit Sondergenehmigung des Gesundheitsamtes durften wir Mitarbeitende der Osterkonferenz Hensoltshöhe aufnehmen. Dort konnten wir wieder Gastfreundschaft ausüben.

Doch Ostern war schnell vorbei und das Haus wieder leer. Die Corona-Zahlen im Landkreis sahen gut aus. Die Freigabe war da, Pfingsten das Haus zu öffnen, wenn der Inzidenzwert weiter unter 35 bliebe. Da liegen wir deutlich drunter, dachten wir...

Gastfreundschaft in Zeiten der Pandemie

Die Anfragen für die Pfingstferien flatterten nur so ins Haus. Doch kurz vor der „Eröffnung“ schnellten die Zahlen hoch, so dass wir das Haus nicht öffnen durften. Die Enttäuschung war groß.

Wir wollten endlich wieder Leben in der Jugendherberge haben und Gastgeber sein. Die erste Ferienwoche ging uns dadurch leider verloren. Die zweite Woche konnten

wir jedoch öffnen. Von da an hatten wir immer wieder Gäste in unserm Haus. Alle waren auf Urlaub eingestimmt. Wir durften Familien, Einzelgäste und Gruppen aus ganz Deutschland aufnehmen und beherbergen. Die Anfragen endeten nicht. Trotz großem Mitarbeitermangels konnten wir 2.178 Übernachtungen im August generieren, was ca. 10% mehr bedeutete als 2020.

Jesus hat uns durch diese Zeit getragen, das Miteinander im Team war super und wir haben uns gegenseitig aufgebaut.

Es gab viel Lob von unseren Gästen, die uns ermutigt haben, so weiter zu machen. Wir waren wieder da, wozu wir berufen sind, nämlich Gastfreundschaft auszuüben.

Ausblick auf 2022

Für das restliche Jahr sind die Buchungen okay. Wenn kein neuer Lockdown kommt, werden wir rund 8.000 Gäste in diesem Jahr beherbergt haben, das wären über 100% mehr als 2020.

Die Anfragen für 2022 sind gestartet, unter der Woche können wir im Juni und Juli nur noch kleine Gruppen aufnehmen, aber am Wochenende gibt es noch viel Platz.

Für 2022 haben wir schon 11.000 Übernachtungen in den Büchern. Das lässt uns auf ein normales und gutes Jahr hoffen.

Bitte betet mit, dass wir genügend Übernachtungsgäste bei uns aufnehmen und wieder ein hoch motiviertes und engagiertes Team zusammenstellen können.



”

Wie haben wir es dieses Jahr so geschafft? Im letzten Jahr war es deutlich stressiger und wir hatten mehr Stunden.

Jasmin Kuhn, Mitarbeiterin der Jugendherberge Gunzenhausen

“

CVJM BURG WERNFELS



BU: Luftaufnahmen der Burg Wernfels in Spalt (links), bereits renovierte Zimmer im Mitarbeiterhaus der Burg Wernfels (rechts)

David Kogge (Leiter Burg Wernfels)

„Ein feste Burg...“

Wann immer ich in diesem Jahr den Rittersaal betrete, bleibe ich mit den Augen an diesen Worten hängen. Sie stehen auf dem großen Leuchter aus Metall, der seit Generationen im Saal hängt. „Wie fest steht die Burg aktuell?“, frage ich mich dann oft. Während des Lockdowns in der ersten Jahreshälfte stand sie fest, aber leer. In der Burg fühlt sich Leere besonders leer an, weil sie sonst jahrein jahraus von Leben geradezu überfließt. Im ersten Halbjahr, in dem auch die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Burg in Kurzarbeit zuhause waren, mussten einige größere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Wir haben nach fast 100 Jahren den Hauptwasseranschluss der Burg erneuern müssen. Die alten Rohre, die beinahe so fest waren wie die Burg selbst, haben jahrzehntelang einen treuen Dienst getan, aber zuletzt häuften sich Wasserrohrbrüche. Darüber hinaus ergaben Probenentnahmen während der Lockdown-Zeit, dass sich Legionellen in den Rohren angesiedelt hatten. Die Umbaumaßnahmen für den Anschluss kosteten etwa 50.000 € und wurden – Gott sei Dank! – pünktlich vor der Wiedereröffnung der Burg fertig. Nicht mehr so fest stand seit vergangenem Jahr unsere Spülmaschine in der Hauptküche. Nach knapp zwei Jahrzehnten und – grob geschätzt - 3.000.000 gespülten Gedecken wurde sie zusehends irreparabel. Aufgrund von Materialknappheit und Lieferengpässen verzögerte sich der Einbau mehrmals und so wurde sie letztlich mitten in der Hauptsaison im August umgebaut. Wie so oft muss ich auch in diesem Punkt meine Kolleginnen und Kollegen in der Burg loben, die den Umbau über zwei Tage bei voller Belegung möglich gemacht haben. Ein schöner Nebeneffekt der neuen Spülmaschine ist, dass die Temperatur in der Küche sich deutlich gesenkt hat. Überhaupt – die Kolleginnen und Kollegen: Fest wie eine Burg hat sich die Burgbesatzung auch dieses Jahr wieder gezeigt. Besonders erwähnen möchte ich hier Karin Schmidt, unsere gute

Küchenfee, die dieses Jahr ihr 30-jähriges Burgjubiläum begangen hat.

... ist unser Gott“

Wenn ich durch den Rittersaal gehe und dann zurückblicke, lese ich den Rest von Martin Luthers Liedzeile. Im Rückblick auf dieses Jahr erkenne ich ebenfalls Segen: So ist die Burg seit der Wiedereröffnung gut besucht. Seit Mitte Juli waren wir in den meisten Nächten vollständig ausgebucht. Trotz eines nachgewiesenen Coronafalls unter unseren Gästen, blieben wir bewahrt vor der Verbreitung innerhalb der Mitarbeiter- und Gästeschaft verschont. Dagegen sind unsere Reservierungszahlen für das nächste Jahr positiv.

Mit Gott bleibt die Burg auch in Zukunft fest

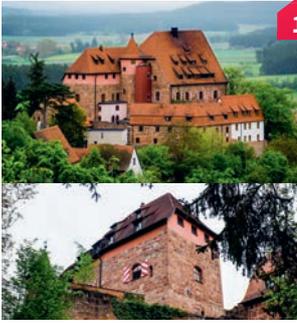
Für die nähere Zukunft bleiben dennoch Gebetsanliegen: Da sind die personellen Engpässe durch kurz- und langwierige Erkrankungen und die geringere Zahl an Bundesfreiwilligen. Und die Bewahrung vor einer weiteren Schließung. Außerdem sind es die allgemeinen Kostensteigerungen, die uns betreffen.



Wann immer Kinder durch die Burg lärmern, geht für uns Mitarbeiter die Sonne auf.

David Kogge, Burgleiter





1 CVJM-Burg Wernfels
 200 Betten
 Burgweg 7-9, 91174 Spalt
 Seit 1925 das Zentrum der bayerischen CVJM-Arbeit
 09873/976120
 www.burg-wernfels.de
Auf der Burg Wernfels finden neben dem jährlichen CVJM-Burgfest jede Menge Freizeiten und Events statt.



2 CVJM-Jugendherberge Gunzenhausen
 134 Betten
 Spitalstraße 3
 91710 Gunzenhausen
 Telefon 09831 67020
 jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de



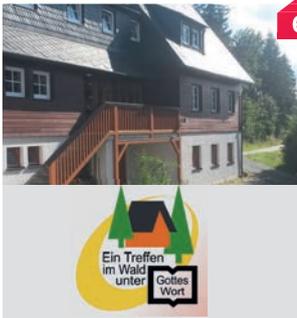
3 HOHE RHÖN Tagungs- und Erholungszentrum
 130 Betten
 Fischzucht 1-9,
 97653 Bischofsheim
 09772/93040
 www.hohe-rhoen.org



4 CVJM Freizeit- und Tagungsstätte Altenstein
 140 Betten
 Am Schwimmbad 6
 96126 Maroldsweisach
 09535/92210
 www.cvjm-altenstein.de



5 CVJM Freizeitheim Schwarzenbach/Saale
 3 Betten
 Seulbitzer Wald 1
 95126 Schwarzenbach/Saale
 09284/6179
 www.cvim.de



6 CVJM Freizeitheim Bobengrün
 24 Betten und Zusatzmatratzen
 Am Mühlberg 3
 95138 Bad Steben
 09288/8157
 www.cvjm-bobengruen.de
**Eine Institution im Jahresplan:
 Die Pfingsttagung in Bobengrün**



7 CVJM Waldheim Selbitz
 30 Betten
 Wildenberg 35
 95152 Selbitz
 09280/5591
 www.gruppenhaus.de



8 CVJM Heim Trogen
 24 Betten
 Regnitzstraße 11a
 95183 Trogen
 09281/47677
 www.cvjm-trogen.de

CVJM FREIZEITHÄUSER IN BAYERN

Weitere Infos unter www.cvjm-gastfreunde.de



9 CVJM Bamberg Freizeithaus in Burglesau
 Bis zu 30 Betten und Zeltmöglichkeit
 0951/2996766
 www.cvjm-bamberg.de



10 CVJM Erlangen Waldheim Dachstadt Natur pur!
 36 Betten
 09131/21827
 buero@cvjm-erlangen.de
 www.cvjm-erlangen.de



11 CVJM Erlangen Gerhard-Löffler-Freizeitheim
 Stierhöfstetten
 74 Betten
 09131/21827
 www.stierhoefstetten.de



15 CVJM-Wilhermsdorf Urige „Sepplhütt“ und Zeltplatz
90579 Langenzenn-Burggrafenhof
09102/1464
www.gruppenhaus.de



16 CVJM Jugendzeltplatz Fürth (4000 m²)
mit festem Versorgungshaus
0911/792522
www.cvjm-fuerth.de



17 CVJM Leutershausen Selbstversorger-Freizeitenheim
23 Betten
Schillingsfürster Straße 24
91578 Leutershausen
www.cvjm-leutershausen.de



18 CVJM-Hof Magnetsried
110 Betten
Magnetsried 33
82402 Seeshaupt
08801/91560
www.cvjmhof.de



19 CVJM Jugendhotel München
87 Betten
Landwehrstr. 13
80336 München
089/55214160
www.cvjm-muenchen.org



20 CVJM Kempten Bierleinhütte
29 Betten
87509 Immenstadt/Bühl
08323/6561
www.bierleinhuette.de



12 CVJM Heim Haag Steigerwald
37 Betten
Haag 28 1/2
96160 Geiselwind
verwaltung@cvjm-haag.de
www.cvjm-haag.de



13 CVJM Würzburg Freizeitzentrum im Steigerwald
151 Betten
Neuebersbacher Str. 30,
91481 Münchsteinach
09166/280
www.cvjm-wuerzburg.de



14 CVJM Nbg-Lichtenhof Landheim
24 Betten
Hersbrucker Weg 12
91238 Engelthal
www.cvjm-lichtenhof.de



21 CVJM Aktivzentrum Hintersee
160 Betten
Am See 61
83486 Ramsau
08657/98870
www.hintersee.de



22 CVJM-Feriendorf Wildflecken
225 Betten
Wilhelmshavener Str. 9
97772 Wildflecken
09745/930814
www.wildflecken-cvjm.de

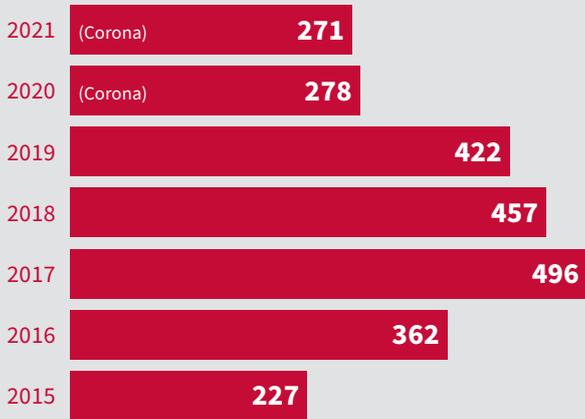


23 CVJM Selbstversorger-Freizeithaus in Dörflas
24 Betten
95158 Kirchenlamitz
03026/491016
doerflas@cvjm-berlin.de

STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES

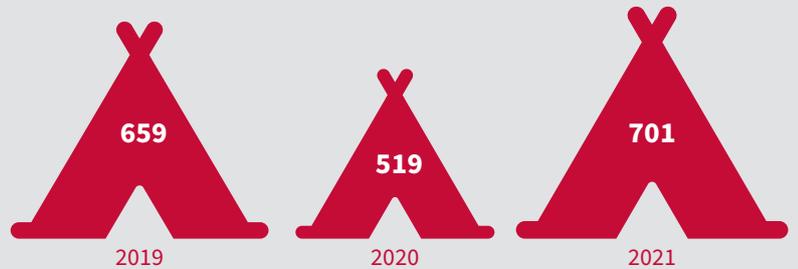
Michael Götz und Bernd Jakob, Assistent von Geschäftsführer und Generalsekretär

VEREINSBESUCHE

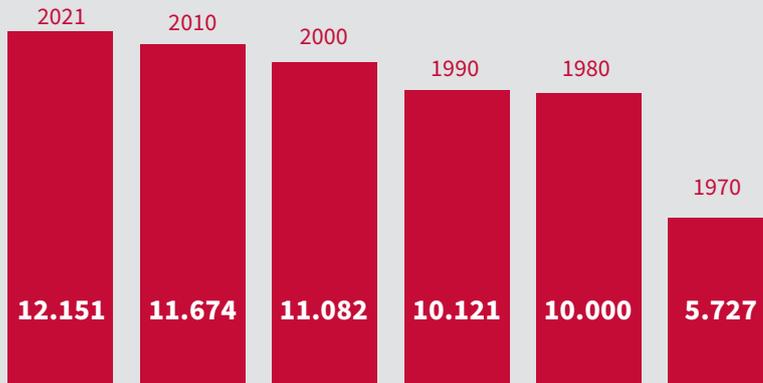


FREIZEITTEILNEHMENDE

(Sommerfreizeiten)



MITGLIEDER



ANZAHL VON VEREINEN



MITARBEITENDE



FINANZEN

Jürgen Strobel (Schatzmeister), Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer), Berthold vom Orde (Buchhaltung)

Sorge > Hoffnung > Ruhe > Gott ist unsere Zuversicht!

Wenn wir in finanzieller Hinsicht auf das vergangene Jahr zurückschauen, so haben uns drei Begriffe begleitet. Zu Beginn war da große Sorge, als unsere Gästehäuser schließen mussten. Sorge, weil wir uns bewusst waren, welch großes Loch das in unsere Finanzen reißen wird. Dann aber kam die Hoffnung dazu. Hoffnung, weil wir eine große Gemeinschaft hinter uns wissen, die uns unterstützt, wenn wir dies brauchen. Und natürlich unsere Hoffnung auf Gottes Kraft, die über unser menschliches Verständnis noch hinausgeht. Im Laufe des Jahres kehrte schließlich Ruhe ein. Wir konnten vieles beruhigt planen oder auf uns zukommen lassen, weil wir gemerkt haben, dass unsere Hoffnungs-Wünsche sich tatsächlich erfüllt haben. Wir sind sehr froh, dass wir diese Glaubenserfahrung machen durften. Wir sind sehr dankbar, zu erleben, dass diese Hoffnung trägt. Im finanziellen Bereich lässt sich das auf drei Punkte zusammenfassen: Wir haben enorme zusätzliche Spenden von ca. 180.000,- € erhalten. Wir konnten auf erhebliche staatliche Unterstützungsleistungen zurückgreifen, und wir konnten das Instrument Kurzarbeit nutzen. So sind wir mit einem Verlust von ca. 163.000,- € aus rein finanzieller Sicht relativ gut durch das Jahr gekommen. Aber die niedrigeren Zahlen für Einnahmen und Ausgaben bedeuten leider auch, dass die Arbeit an vielen Stellen nicht stattgefunden hat. Unsere Sekretäre und Sekretärinnen hatten z. B. keine Fahrtkosten, weil sie die Vereine nicht besuchen konnten. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Häusern konnten keine Gäste beherbergen! Dieser moderate Verlust ist für ein sehr schwieriges Jahr einerseits ein wirklicher Grund zum Danken. Andererseits ist das fehlende „echte Leben“ in den Häusern und in den Vereinen, das hinter den Zahlen steckt, ein wichtiges Zukunftsthema für uns alle in unseren Fürbitten-Gebeten.

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz. Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht. Psalm 62

Viele von euch haben auch für uns persönlich gebetet. Vielen herzlichen Dank dafür!

Vielen Dank für beides.

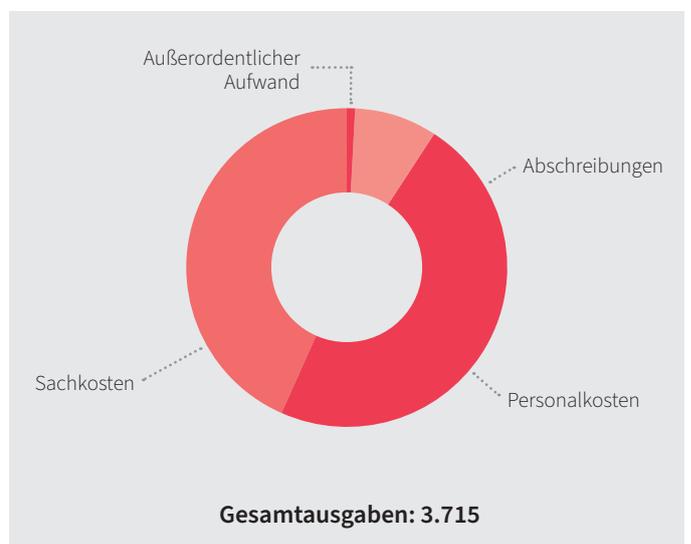
SPENDEN IN T€

	2020	2019	2018
Spenden allgemein (Kollekten, für Reisekosten, Dankopfer ...)	422.210	263.116	209.770
Burg Wernfels	40.776	25.691	301.964
JH Gunzenhausen	680		
MissioPoint-Projekte	8.538	10.664	1.537
Weltdienst allgemein	7.175	12.820	11.340
Weltdienst Südafrika	1.986	4.621	1.850
Weltdienst Bulgarien	6.975	9.237	7.362
Weltdienst Chile	18.088	16.497	18.472
Weltdienst China	20.285	2.400	0.00
Spendensumme an CVJM Landesverband Bayern	526.713	345.046	552.295

EINNAHMEN 2020 IN T€



AUSGABEN 2020 IN T€



”

Es ist schön, dass jetzt wieder immer mehr Freizeiten stattfinden können und sich hinter Buchungsnummern und E-Mailadressen wieder Menschen befinden, die Tolles gemeinsam erleben...

Petra Dümmler, Frauenarbeit, Reisen, KonfiCastle-Verwaltung

“



BÜROTEAM

Bernd Jakob (Assistent von Generalsekretär und Geschäftsführer)

„Natürlich war das ganze Jahr von Corona geprägt und die Verabschiedung von Petra Kramer musste in einem sehr kleinen und bescheidenen Rahmen stattfinden. Vorher, im November, fielen die Entscheidungen über ihre Nachfolge und die Auswahl einer Auszubildenden für Büromanagement. In den Bereichen Personal und Finanzen war durch die Pandemie mehr zu tun, als sonst. Planungen von Freizeiten und Reisen fanden hoffnungsvoll und doch unter Vorbehalt statt, vieles musste doppelt und dreifach bearbeitet werden und war am Ende doch nicht zu gebrauchen, und das alles unter Kurzarbeitsbedingungen - weniger Arbeitszeit, aufgeteilt zwischen Homeoffice und Büroarbeit vor Ort.

Lockdown Situation im Büro

Der Lockdown über den Winter war hart im Büro. Es wurde darauf geachtet, dass möglichst nur eine Person in einem Büro arbeitet, so dass das Team kaum einmal vollzählig zusammenkommen konnte. Auch die Freiwilligen waren flexibel und sind abwechselnd zum Arbeiten in ihrer WG geblieben, damit die Anzahl der Personen in den Büroetagen möglichst klein bleibt. Im Büro des Generalsekretärs und im Besprechungsraum entstanden kleine Studios, um möglichst viele Treffen und Veranstaltungen wenigstens online in technisch guter Qualität durchzuführen. Diese Situation empfing mich, als ich im April meinen Dienst beginnen durfte.

Ein Aufatmen im Sommer

Besucher gab es kaum noch, dafür wurde die Telefonleitung zur Hauptverbindung



Das Team der Bundesfreiwilligendienstler und unsere Auszubildende als Kauffrau für Büromanagement (v. l. Maximilian Rößle, Lena Handschuck, Ramona Kraus, Lea-Maria Lorenz)

mit den Vereinen. Im Sommer konnten Hygienekonzepte geschrieben, Tagesausflüge geplant und Freizeiten durchgeführt werden. In den Tagen vor dem Aufbaulager in Waging war besonders intensiv zu spüren, warum und wofür wir im Landesverband alle arbeiten. Die Aufbruchstimmung war hörbar und fühlbar, fast alle Kolleginnen und Kollegen waren da, der Lkw wurde beladen, und Symbolbild dafür war Anblick der vielen bunten Schlafsäcke auf einer kreuz und quer gespannten Leine nach dem Durchwaschen in unserem Hinterhof. Wie immer im August hieß es Abschied zu nehmen von den Freiwilligen und ihnen von Herzen für ihren Dienst zu danken. Dass sie ihr Freiwilliges Soziales Jahr so kontakt- und veranstaltungsarm verbringen mussten, war sehr schade, aber die Öffnungen und Freizeiten im Sommer sorgten für einen aktionsreichen Abschluss.

Neue Gesichter im Büro

Im September starteten Lea-Maria Lorenz, Ramona Kraus und Maximilian Rößle ihren freiwilligen Einsatz bei uns. Gleichzeitig begrüßten wir Lena Handschuck - zum ersten Mal gibt es im Landesverband eine kaufmännische Auszubildende für Büromanagement und wir freuen uns auf drei Jahre des gemeinsamen Lernens miteinander und voneinander.

Wenn es für das Büro auch eine 3G-Regelung gäbe, würde sie folgendermaßen aussehen:

Gäste - sind uns immer willkommen, wenn sie sich an die auch sonst üblichen 3G-Regeln halten;

Geduld - mit der Pandemie, mit den Menschen, und mit allem was uns manchmal im Wege steht; Gewissheit - dass unser Tun nie vergeblich ist, auch wenn es sich manchmal so anfühlt.

VERANSTALTUNGS-CHRONOLOGIE UND AUSBLICK 2021/2022

2020/2021	FREIZEIT/EVENT/REISE	BEGINN IM	2021/2022	FREIZEIT/EVENT/REISE
13.–15.11.2020 20.–22.11.2020	Leitungskongress Zuhause mit HA und DV Worttransport	November	01.–04.11.2021 12.–14.11.2021 17.11.21–12.02.22 18.–20.11.2021	Mitarbeiter-Schlung Basis Leitungskongress mit DV theoBasis Zuhause Aufatmen für Frauen
28.–31.12.2020	GMT (online)	Dezember	02.–05.12.2021 28.–30.12.2021	Advent in Südtirol Gesamtmitarbeitertagung21
		Januar	02.–07.01.2022	Teenie-Skifreizeit Hirschegg
ab 15.02.2021	theoBasis Zuhause	Februar	11.02.–01.03.2022 26.02.–05.03.2022 28.02.–06.03.2022	Internationale Jugendbegegnung Chile Familien-Skifreizeit theoBasis-Kurzbibelschule
06.–09.03.2021 26.–27.03.2021 26.–28.03.2021	Juleica zuhause (online) Verliebt, verlobt... Herzbrand (online)	März	01.–04.03.2022 19.03.2022 25.–27.03.2022	Einkehrtage für Frauen Kidsvision Verliebt, verlobt, ...
02.–04.04.2021 10.04.2021 22.–25.04.2021	Ostermeeting (online) Freundstag (online) Basecamp 21 (online)	April	01.–03.04.2022 08.–10.04.2022 14.–18.04.2022 14.–18.04.2022 18.–24.04.2022 18.–24.04.2022 23.04.2022	Sein und Lassen HERZBRAND Ostermeeting Jungen Ostermeeting Mädchen Musicalfreizeit für Kinder Musicalfreizeit für Teenager 6. Freundstag
08.05.2021	Hauptausschuss (Videokonf.)	Mai	15.05.2022 19.05.2022 25.–29.05.2022	CVJM Frauentag Tagesausflug Marienbad Christival22
		Juni	06.–18.06.2022 11.–16.06.2022 12.–18.06.2022 12.–18.06.2022 15.–19.06.2022	Apulien und Sizilien Pimp my Quali Reitfreizeit für Mädchen Reitfreizeit für Mädchen (Teenager) Familien- Auszeit
08.07.2021 30.07.–08.08.2021 31.07.–06.08.2021 31.07.–06.08.2021	Kelheim Sommercamp Rhön Kidsventure Chin.-dt. Sommerakademie	Juli	16.07.2022 16.–17.07.2022 29.07.–07.08.2022 29.07.–07.08.2022 30.07.–05.08.2022 30.07.–05.08.2022 31.07.–06.08.2022 31.07.–11.08.2022	Jungschar- und Familientag Passionsspiele Oberammergau Sommercamp Rhön Jugendliche Sommercamp Rhön Teenager Chinesisch-Deutsche Sommerakademie Kidsventure Unter Brücken Waging am See (Jungs)
01.–12.08.2021 07.–13.08.2021 13.–19.08.2021 19.–25.08.2021 25.–31.08.2021	Waging am See Fußballburg Kinder/Teenager Y-Camp Familienabenteuercamp I Familienabenteuercamp II	August	06.–12.08.2022 06.–12.08.2022 12.–18.08.2022 20.–26.08.2022 27.08.–02.09.2022 27.–28.08.2022	Fußballburg Kinder Fußballburg Teenager Y-Camp22 Familien- Abenteuercamp I Familien - Abenteuercamp II Passionsspiele Oberammergau
05.–11.09.2021 08.–12.09.2021 14.09.–17.09.2021 25.09.–26.09.2021	Reitfreizeit für Mädchen Motorradfreizeit Einkehrtage für Frauen Burgfest	September	04.–10.09.2022 04.–10.09.2022 07.–11.09.2022 16.–18.09.2022 23.–25.09.2022 30.09.–03.10.2022 30.09.–03.10.2022	Reitfreizeit für Mädchen (Teenager) II Reitfreizeit für Mädchen II Motorradfreizeit Auszeit für dich Burgfest Auf den Spuren jüdischen Lebens Speyer-Worms-Mainz
		Oktober	03.10.2022 31.10.–03.11.2022	Missionale „Mutausbruch“ Mitarbeiter-Schlung Basis
		November	18.–20.11.2022	Aufatmen für Frauen

CVJM-BAYERN-ORGANIGRAMM (Stand 2021)

DELEGIERTENVERSAMMLUNG
1 x jährlich, ca. 165 Delegierte, alle Vereine, pro angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter

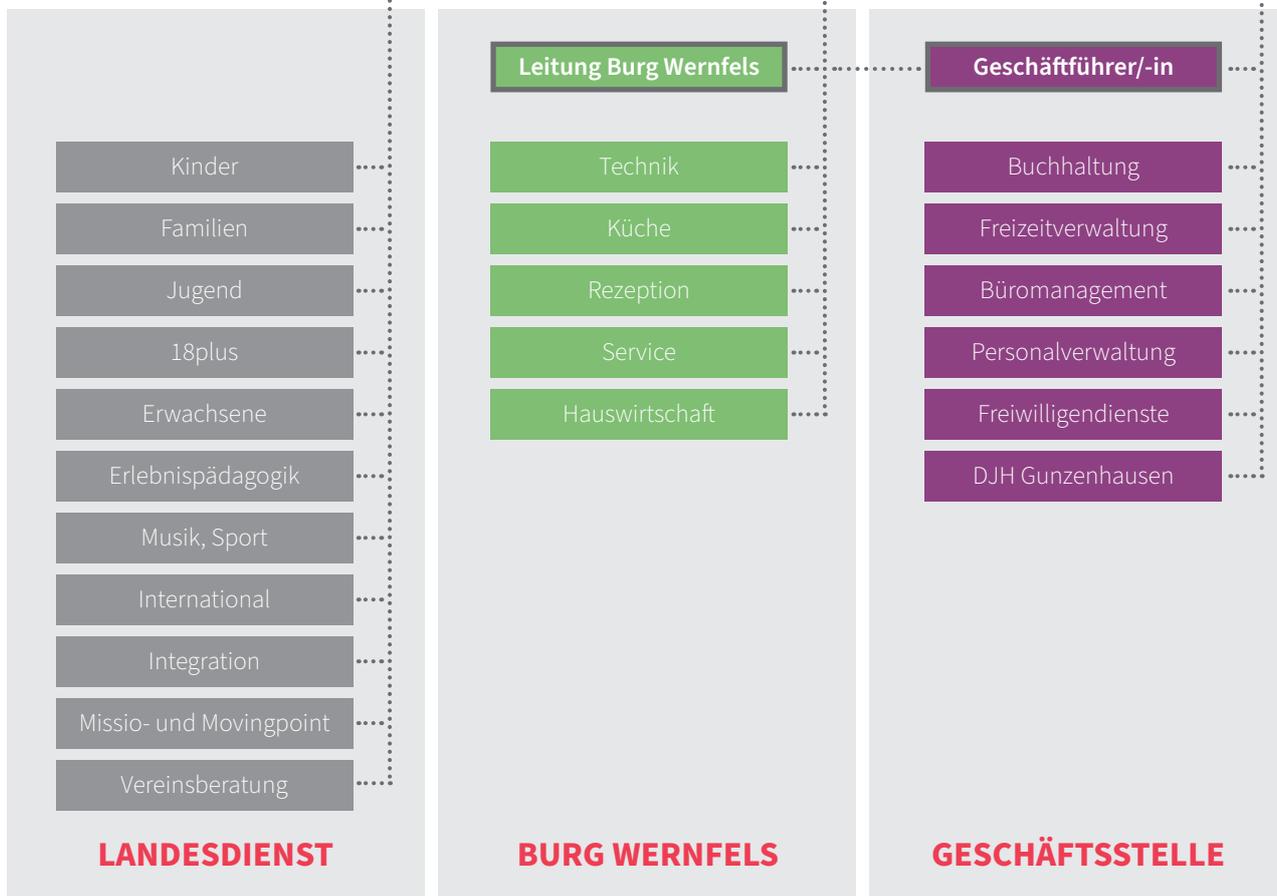
HAUPTAUSSCHUSS
2 x jährlich, 20 – 40 Mitglieder, für 4 Jahre gewählte Mitglieder + Berufene + Ehrenmitglieder

GESAMTVORSTAND
11 x jährlich, 10 – 12 Mitglieder

Vorstand (Vorsitzende/r, zwei Stellvertreter/-innen)
Schatzmeister/-in
5-7 Beisitzer/-innen

Generalsekretär/in

Öffentlichkeitsarbeit
Assistenz Vorstand & GS



ANSPRECHPARTNER (ehren- und hauptamtlich)

EHRENAMTLICHER VORSTAND



Carola Welker
Vorsitzende des
CVJM-Landesverbandes
Bayern



Bertram Unger
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Christian Habermann
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Jürgen Strobel
Schatzmeister des
CVJM-Landesverbandes Bayern

LANDESSEKRETÄRTEAM



Michael Götz
Generalsekretär des CVJM Bayern
goetz@cvjm-bayern.de



Dina Ketzler
Landessekretärin für Teenager,
Schwerpunkt Mädchen
ketzler@cvjm-bayern.de



Jonas Ott
Landessekretär für
Interkulturelle Öffnung
ott@cvjm-bayern.de



Micha Block
Landessekretär
Kinder
block@cvjm-bayern.de



Daniela Mailänder
Landessekretärin für
Fresh X unter Familien/
Kirche Kunterbunt
mailaender@cvjm-bayern.de



Daniel Gass
Landessekretär für Junge
Erwachsene, CVJM weltweit
gass@cvjm-bayern.de



Martin Schmid
Landessekretär für
Vereinsentwicklung
schmid@cvjm-bayern.de



Thomas Göttlicher
Landessekretär für Konfi
Castle, Musik und Kreatives
goettlicher@cvjm-bayern.de



Clemens Schlosser, Landessekretär
für Erlebnispädagogik auf der
Burg Wernfels, Teenager,
Schwerpunkt Jungen
c.schlosser@cvjm-bayern.de

GESCHÄFTSSTELLE



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer
0911-628 14 20
heller@cvjm-bayern.de



Berthold vom Orde
Buchhaltung
0911-628 14 15
buchhaltung@cvjm-bayern.de



Bernd Jakob
Assistent von Geschäftsführer
und Generalsekretär
0911-628 14 11
info@cvjm-bayern.de



Gabi Schaffer
Buchhaltung
0911-628 14 16
schaffer@cvjm-bayern.de



Mariela Grüner
Personalverwaltung
0911-628 14 12
gruener@cvjm-bayern.de



Lena Grassl
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
0911-628 14 50
presse@cvjm-bayern.de



Petra Dümmler
Frauenarbeit, Reisen,
KonfiCastle-Verwaltung
0911-628 14 32
urlaub@cvjm-bayern.de



Annika Walther
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
Dienstende: 30.09.2020



Martina Linhardt-Wolfrum
Freizeitenverwaltung
0911-628 14 31
freizeiten@cvjm-bayern.de



Lena Handschuck
Auszubildende als Kauffrau
für Büromanagement
0911-628 14 21
lena.handschuck@cvjm-bayern.de

JUGENDHERBERGEN



David Kogge
Leitung Burg Wernfels
burg@cvjm-bayern.de



Clemens Winterhoff
Leitung Jugendherberge
Gunzenhausen
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de

IMPRESSUM

CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg
Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cbjm-bayern.de

Inhaltlich verantwortlich: Carola Welker,
Michael Götz / Layout: Barbara Mally /
Bilder: CVJM-Bilderarchiv, www.unsplash.com
(S.06), Grafiken unter Zitaten: freepik.com /
Auflage: 1.000

Wie kann man den CVJM in ein paar wenigen Zeilen erklären? Anlässlich des deutschlandweiten digitalen Basecamps zur Visionsfindung im April 2021 (s. S. 28) hat eine Gruppe von kreativen Schreiberlingen und Videoschnittkünstlern die Pariser Basis (1855) in einen kurzen und genialen Text incl. Film umgesetzt. Prädikat: sehenswert!

DIE ZEIT DEINES LEBENS

Wusstest Du,
dass es absolut einzigartig ist, was du im Alter zwischen 10 und 30 erlebst?!
An keine Zeit in deinem Leben wirst du dich später stärker zurückerinnern.

Aber vielleicht fühlt es sich für Dich im Moment überhaupt nicht so an.
Du musst lernen, Dich messen, Leistung bringen.
Orientieren in der Welt der 100.000 Angebote und Ablenkungen.
Und trotzdem gibt's da eine Frage - vielleicht verborgen:

Ist da noch mehr? Werde ich gesehen?
Kann ich bei etwas dabei sein, das größer ist als ich selbst?

Genau dafür gibt es den CVJM.
Hier triffst Du auf Gemeinschaft:
Menschen, die ein Stück Leben teilen.
Und daran wachsen.
Du erfährst Wertschätzung und Vertrauen,
Du kannst Dich ausprobieren und Verantwortung übernehmen,
erlebst Sinn und Spiritualität.
Das stärkt Dich und gibt Dir die Chance, Dein Potenzial zu entfalten.

Wer seinen Freunden genau solche Erfahrungen ermöglicht hat?
Jesus Christus.
Ohne ihn würde es den CVJM nicht geben.
Wir glauben, dass er nicht nur die Welt verändern kann, sondern auch Dich.
Weil er ein Meister ist, der Kreativität, der Hoffnung, der Liebe.
Seine Ideen wollen wir leben und ausbreiten.

Und obwohl wir im CVJM total unterschiedlich sind, gehören wir zusammen.
Gemeinsam suchen und finden wir:
Freude und Freunde, Glauben und Gerechtigkeit, Hoffnung und Sinn –
eben ein Leben mit Bedeutung.

CVJM.
Die Zeit deines Lebens.

(Youtube, CVJM Deutschland, Die Zeit deines Lebens)

CVJM-Landesverband Bayern e. V.
Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg

Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de